ZITTAUER STADTANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau mit den Ortschaften Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf

27. Jahrgang | www.zittau.de | Sonntag, 10. Juni 2018 | Nr. 305

Förderungen für zwei markante Innenstadthäuser

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,
eine im Wortsinn „heiße“ Stadtratssitzung hat am 31. Mai bedeutende Beschlüsse gefasst. Wir haben uns sehr gefreut, dass es dank privater Investoren und mithilfe der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft gelungen ist, dass zwei große und bedeutende Gebäude der historischen Innenstadt saniert und wiederhergestellt werden. Das Eckhaus Zittauer Markt 2 und das so genannte Bürgermeisterhaus in der Brunnenstraße werden neues Leben in unsere Stadt bringen. Deshalb haben wir im Stadtrat einstimmig eine umfangreiche Förderung beschlossen.

Zittau bekommt wieder eine(n) Beigeordnete(n)

Nicht ganz so konkret in der Außenwirkung, aber umso schwerwiegender im Wirken der Stadtverwaltung ist die Wiedereinführung einer Beigeordnetenstelle. Um dem großen Ziel einer nach außen hin als attraktiv wahrgenommenen Stadt, in der es sich urlauben - viel wichtiger aber gut wohnen und wirtschaften - lässt, haben wir noch viel zu tun. Dabei brauche ich nach außen hin, gegenüber übergeordneten Behörden und Fördergeldstellen starke Unterstützung, die am besten per Wahlfunktion, wie der einer/s beigeordneten Bürgermeister/-in gewährleistet wird. Hinzu kommt die ordnende Funktion nach Innen, die besonders dann Wirkung entfaltet, wenn echte Eigenverantwortung und Entscheidungsfreiheit besteht. Ich freue mich, dass der Stadtrat mit sehr großer Mehrheit meinen Strukturvorschlag, der dem Geschäftskreis der Beigeordnetenstelle zu Grunde liegt, befürwortet. Damit gehen wir in die Ausschreibung und werden mit dem Stadtrat eine Person wählen, die sich dazu verpflichten muss und die wir dafür geeignet halten, ganz im Sinne unserer Stadt zu handeln.

Bürgerentscheid zur Kulturhauptstadtbewerbung

Wir haben in der Maisitzung einstimmig beschlossen, bei der kommenden Kommunal- und Europawahl die Bürger/-innen der Stadt zum Entscheid über den Fortgang unserer Kulturhauptstadtbewerbung zu bitten. Ich halte das für dringend notwendig. Unsere Stadt braucht die breite Diskussion und Abwägung zu diesem wichtigen Thema - einerseits, weil vielen von Ihnen sicherlich auch viele gute Dinge einfallen, die Ihnen dringlicher erscheinen, andererseits, weil wir die Gelegenheit nutzen werden, umfangreich über das Für und das Wider zu informieren. Ich wiederhole gern: Der Weg ist das Ziel und wenn wir auf diesem Weg in die falsche Richtung laufen, dann werden Sie es uns mit Sicherheit sagen. Die Aufmerksamkeit, die Zittau aus diesem Grund derzeit erfährt und die Art und Weise, in der uns unsere teils viel größeren Mitbewerber ernst nehmen, zeigen jedoch, dass wir mit der Idee in eine Lücke gestoßen sind, die vorher niemand so recht wahrgenommen hat. Noch wichtiger ist die regionale Unterstützung, die sich gerade entwickelt: Die Bewerbung als Oberlausitzer Netzwerk mit einer starken Unterstützung aus dem Dreiländereck ist eine Möglichkeit, die wir auch dann noch viel besser ausschöpfen sollten, wenn wir auf diesem Weg anderen unterliegen. Die Oberlausitz, Zittau und alle unsere Nachbarn haben dies verdient. Auch Sie sind herzlich eingeladen, auf diesem Weg Ihre Ideen und Anregungen beizutragen.

SAMSmarkt Auftakt für einen neuen Anfang

Leider waren alle bisher am SAMSmarkt Beteiligten in diesem Jahr gezwungen, den schönen Markt abzusagen. Zu kurz war die verbleibende Zeit, nachdem es nicht gelungen war, eine neue tragfähige Struktur für den Markt aufzustellen. Jetzt können wir alle mit Schuldzuweisungen hantieren oder wir haben den Mut, diese Zäsur als Auftakt für einen neuen Anfang zu nutzen, den Markt neu aufzustellen. Sollten Sie dabei mitwirken wollen, sind Sie dazu herzlich eingeladen. Zum Glück haben wir auch noch andere Veranstaltungen in der Stadt - ich mache Sie gern auf das 25. Sommerfest im Ortsteil Eichgraben aufmerksam, wo Sie am 29. Juni bereits für das Stadtfest am darauf folgenden Wochenende „üben“ können. Viel Spaß dabei wünscht Ihnen

Ihr Oberbürgermeister
Thomas Zenker

23. Zittauer Stadtfest 6. bis 8. Juli 2018

Zittau

FREITAG, 06.07.

Moderation: Wolfgang Wauer

Bühne Markt

18.00 Uhr **Musikalischer Auftakt zum 23. Zittauer Stadtfest** mit den **Schlegler Blasmusikanten**

19.00 Uhr **Eröffnung des 23. Zittauer Stadtfestes mit Bieranstich** durch den Oberbürgermeister Herrn Thomas Zenker
„Karibische Nacht“

20.30-24 Uhr **Live on Stage - Havanna con Klasse** - mitreißend, dynamisch, temperamentvoll ein karibisches Tanz-Happening
Rody Reyes und seine Profi-Band versprühen von der Bühne pure kubanische Lebensfreude mit dem Besten, was Salsa, Merengue, Bachata und traditionelle kubanische Musik (Buena vista social club) zu bieten haben

23.00 Uhr Lasershow von ARTKONTOR

Markt

16-24 Uhr Genießen Sie einen Blick auf das Fest von unserem **Riesenrad.**

Rathausplatz

16-24 Uhr Festzelt Märkisch
Musikalische Unterhaltung mit DJ und **Fußball WM-Live**-Übertragung

Johannisturm/Johanniskirche

bis 24 Uhr Der **Turm** steht Gästen und Besuchern offen und lädt zu einem fantastischen Blick auf Zittau, das Gebirge und die Umgebung ein.

18.00 Uhr Die **Johanniskirche** lädt zum Verweilen und Betrachten der Ausstellung: „Glocken - Glockenbau - Glockengeschichten“ ein.

Johannisplatz

ab 18 Uhr **Schwarzbiergarten** mit zünftigem Speis und Trunk

Neustadt

16-24 Uhr **Attraktive Fahrgeschäfte** warten auf Ihren Besuch.

SAMSTAG, 07.07.

Bühne Markt

10.00 Uhr **Zittau gesund und vital!**
Gesundheit - Frische - Vielfalt
Ein buntes Potpourri wissenswerter Informationen rund um Gesundheit und Bewegung, moderiert von Foto-Zittau
Mitwirkende u.a.: Andrea Paul (Reformhaus Paul), Simone Wagner (Sport Wagus) - Holistische Gesundheit, Daniel Schattries von Intersport Kunick zum Training mit der Blackroll, Heiko Stegner Westpark-Center - Informationen

zu Sportangeboten, Stefan England (Tauchclub Zittau e.V.)

14.00 Uhr Eröffnung **Fest** der **Kulturen** durch den OB Thomas Zenker

Moderation: Robert Drechsler (Radio Lausitz)

14.30/ 15.45 Uhr **Tänze der Funkengarde** d. Zittauer Karnevalsclubs

15.00 Uhr **Akrobatisches Programm** zu Musik mit Rollen, Rädern und Pyramiden mit dem Akrobatikverein Ostritz e.V. unter Leitung von Silke Paul

16.15 Uhr „Sommerfest in Kasperhausen" - **Puppentheater** Sternenzauber

16.45 Uhr **Karatekunst** und **Kampfsport** von der Karate Schule OTOMO Zittau e.V.

17.15 Uhr **Line Dance Show** des Sport- und Freizeitzentrums Zittau e.V. unter Leitung von Sandra Steek

17.45 Uhr **Hip Hop** Formation 1stRevoluZion

19-01 Uhr **„Radio Lausitz Sommernachtsparty"**
Live on stage **Nick Howard** und die **Partyband Coolup**

24 Uhr **Feuershow** von **Dhyana Feuertanz**
Erleben Sie ein atemberaubendes Potpourri an Feuertools, verspielten bis beeindruckenden Funken- und Flammeneffekten sowie viel Herz und Leidenschaft

Markt

08-13 Uhr **Sommerfrischemarkt**
Gesundheit – Frische – Vielfalt

10-18 Uhr „Abtauchen ohne unterzutauchen" - **Tauchclub** Zittau e.V.
Die Möglichkeit zum **Tischtennisspiel** auf dem Markt bietet das Westpark-Center Zittau.
Instrumente zum Ausprobieren - Kreismusikschule Dreiländereck

10-01 Uhr Genießen Sie einen Blick auf das Fest von unserem **Riesenrad.**

Rathausplatz

14-18 Uhr **Spiel und Spaß für die ganze Familie** präsentiert durch die Stadtwerke Zittau GmbH
Fernwärmebaustelle und Wasserlabyrinth für Kinder, Glücksrad mit kleinen Preisen für Erwachsene und Kinder, Wasserbar mit Zittauer Trinkwasser, Informatives für Groß und Klein zu den Stadtwerken Zittau
Stadtwerke-Cup 2018 Human Table Soccer-Turnier zwischen 12 Mannschaften im „Menschenkicker-Fußball" mit Auslosung von Preisgeldern (1. Platz: 1.000 €, 2. Platz: 500 €, 3. Platz: 250 €) Siegerehrung: 18.00 Uhr

10-01 Uhr Festzelt Märkisch
Musikalische Unterhaltung mit DJ und **Fußball WM**-Liveübertragung

Rathausinnenhof

14-18 Uhr **Fest der Kulturen** präsentiert durch den Ausländerbeirat
Was erwartet Sie: Holzschnitzen, Korbflechten, Glas blasen, Musikinstrumente basteln, Arabisches Kaffeezelt mit Falafel oder bei unseren Schwalbentanz-Freunden entspannen und Kräfte tanken in inspirierender Atmosphäre, Geschichten von Sorgen- und Wunschbäumen kennenlernen und eigene Sorgen und Wünsche mit anderen (aus-)tauschen

Bühne Johannisplatz

14/16/18/ 20/ 21.30 Uhr Mittelalterliche Musik von der **Musikgruppe „REMDIH"** aus Česká Lípa

22.30/ 23.30 Uhr **Akrobatische LED Effektshow** Zauberhafte Kathi

Johannisplatz

ab 11 Uhr **Großes Gaudium** mit allerlei Spielleut, buntem Handelsvolk und Mittelalterschänken

Johannisturm/Johanniskirche

10-24 Uhr Der **Turm** steht Gästen und Besuchern offen und lädt zu einem fantastischen Blick auf Zittau, das Gebirge und die Umgebung ein.

10-18 Uhr Die **Johanniskirche** lädt zum Verweilen und Betrachten der Ausstellung: „Glocken - Glockenbau - Glockengeschichten" ein.

12 Uhr **Orgelmusik** mit meditativen Texten

Frauenstraße

12-18 Uhr „Wagen Sie eine rasante Fahrt" mit den **Selbstbau-KFZs** des Kinder- und Jugendhauses „Villa"

Neustadt

10-01 Uhr **Attraktive Fahrgeschäfte** warten auf Ihren Besuch

im Festgebiet

15-20 Uhr **Stelzenlauf** - Zauberhafte Kathi

Die Welt der großen Seifenblasen - ein Riesenspaß für Groß und Klein mit **Blubberey**

SONNTAG, 08.07.

Moderation: Wolfgang Wauer

Bühne Markt

11 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** zum Stadtfest

12.30 Uhr **Brasil & Funk & Reggae** von der Band BANDA GRANDE

14.30 Uhr **Bauchtanz** mit Schülerinnen der Richard-von-Schlieben-Oberschule unter Leitung von Anett Friedrich

15 Uhr **Mitch Keller - Schlagerplanet** präsentiert gefühlvolle Balladen und Partyhits

16.15 Uhr Buntes Programm mit **Jonglage**, **Balance**, **Einrad**, **Clownerei** und **Akrobatik** vom Kinder- und Jugendzirkus Applaudino unter Leitung von Tobias Richter

17.30 Uhr **Phil-Collins-Tribute-Show** mit Mr. Phil

19.00 Uhr Travestie & Comedy mit **Molly Wood**

Markt

12-20 Uhr Genießen Sie einen Blick auf das Fest von unserem **Riesenrad**

Rathausplatz

12-19 Uhr **„Buntes Treiben zum Kinderstadtfest"** - Kinder- und Jugendhaus „Villa" Spiele, Luftballons, Aktionen, Hüpfburg und vieles mehr warten auf unsere kleinen Gäste mit ihren Familien! Es präsentieren sich Einrichtungen aus Zittau und Umgebung mit einem vielfältigen Angebot für große und kleine Kinder.

15.30 Uhr **ZAUBER ZIRKUS** mit Volker Grass

12-20 Uhr Festzelt Märkisch mit **musikalischer Unterhaltung**

Bühne Johannisplatz

13/14/15/ 16/17 Uhr **„GREENPECKERS"**
Die mitreißende Darbietung traditioneller irischer **Jigs, Reels, Polkas** und **Songs** zum Zuhören und Tanzen

Johannisplatz

ab 12 Uhr **Großes Gaudium** mit allerlei Spielleut, buntem Handelsvolk und Mittelalterschänken

Johannisturm/ Johanniskirche

12-18 Uhr Der **Turm** steht Gästen und Besuchern offen und lädt zu einem fantastischen Blick auf Zittau, das Gebirge und die Umgebung ein.

12-18 Uhr Die **Johanniskirche** lädt zum Verweilen und Betrachten der Ausstellung: „Glocken - Glockenbau - Glockengeschichten" ein.

Neustadt

12-20 Uhr **Attraktive Fahrgeschäfte** warten auf Ihren Besuch

im Festgebiet

15-18 Uhr **Dhyana die Zauberglücksfee** wandelt durch die Gassen, um Groß und Klein mit ihren Glückshelferchen, Wunscherfüllern, so manchem Schabernack und bunten Tänzen zu beflügeln.

Innenstadt

14-18 Uhr Die Geschäfte der Innenstadt laden zum Bummeln und Flanieren ein

Änderung vorbehalten!

An allen drei Tagen laden vielfältige gastronomische Angebote zum Schlemmen ein.

Wiepke Steudner, Referatsleiterin Kultur und Marktwesen

Partner und Sponsoren:

Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 17.05.2018

Beschluss: 079/2018
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt: Mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €.

Beschluss: 095/2018
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, das Grundstück Eisenbahnstraße 5, Flurstück-Nr. 1169 der Gem. Zittau mit einer Größe von 560 m², an Herrn Reach, wohnhaft in Zittau, zum Gebotspreis von 4.000 Euro zzgl. vertragsbedingter Nebenkosten zu veräußern. Eine Investitionsverpflichtung ist im Kaufvertrag zu vereinbaren.

Technischer und Vergabeausschuss am 24.05.2018

Beschluss: 082/2018
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den 1. Nachtrag zum Ingenieurvertrag Hirtstraße mit Mehrkosten in Höhe von 7.230 € brutto.

Beschluss: 085/2018
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die öffentliche Förderung der Außenhautsanierung (Dach/Fenster/Fassade) des Gebäudes Reichenberger Straße 26 in Form eines pauschalen Zuschusses auf 40 % der nachweislich erbrachten Kosten bzw. auf maximal 71.120,00 € zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Gesamtvorhabens aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung“ im Fördergebiet Aufwertung Innenstadt.

Beschluss: 087/2018
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 1 Umverlegung der Fernwärmetrasse für die Sanierung der Oberschule „Parkschule“ 3. BA Zwischenbau an die Stadtwerke Zittau GmbH, Friedenstraße 17 aus 02763 Zittau mit einer Angebotsbruttosumme von 124.983,43 € zu erteilen.

Beschluss: 090/2018
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt für das Förderjahr 2018 die Vergabe einer Zuwendung i.R. der EFRE-Förderung Richtlinie Nachhaltige Stadtentwicklung 2014-2020, Maßnahme Förderung von kleinen Unternehmen im EFRE-Gebiet „Zittau-Mitte“, an das Unternehmen Theile & Wagner GmbH & Co. KG, Reichenberger Str. 11, 02763 Zittau für Investitionen in die Erneuerung der Wärmeversorgungsanlagen in Höhe von bis zu 5.813,20 (max. 40 % der förderfähigen Gesamtinvestition).

Beschluss: 104/2018
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 9 Malerarbeiten für die Sanierung der Oberschule „Parkschule“ an die Firma Malermeister Thomas Busch, Mühlstraße 1 aus 02730 Ebersbach-Neugersdorf mit einer Angebotsbruttosumme von 179.093,08 € zu erteilen.

Beschluss: 105/2018
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Planungsleistungen (Gebäude und Tragwerk) für die Notsicherung des Gebäudes Innere Weberstraße 31, Zittau an das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Andreas Klaus, Mozartstraße 1, 02763 Zittau zu einer Bruttosumme von 17.418,52 € zu vergeben.

Beschluss: 106/2018
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt für das Förderjahr 2018 die Vergabe einer Zuwendung i.R. der EFRE-Förderung Richtlinie Nachhaltige Stadtentwicklung 2014-2020, Maßnahme Förderung von kleinen Unternehmen im EFRE-Gebiet „Zittau-Mitte“, an das Unternehmen Cavallino, Frauenstr. 3, 02763 Zittau für Investitionen in die Anschaffung einer Softeismaschine in Höhe von bis zu 6.336,00 (max. 40 % der förderfähigen Gesamtinvestition).

Beschluss: 108/2018
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt für das Förderjahr 2018 die Vergabe einer Zuwendung i.R. der EFRE-Förderung Richtlinie Nachhaltige Stadtentwicklung 2014-2020, Maßnahme Förderung von kleinen Unternehmen im EFRE-Gebiet „Zittau-Mitte“, an das Unternehmen Stadtapotheke, Markt 10, 02763 Zittau für Investitionen in den Einbau einer Automatiktüranlage in Höhe von bis zu 2.378,40 (max. 40 % der förderfähigen Gesamtinvestition).

Sozialausschuss am 22.05.2018

Beschluss: 092/2018
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung des Ambulanten Hospizdienstes Zittau des Christlichen Hospitz Ostsachsen gGmbH mit einer Summe von 2.000,00 €.

Beschluss: 098/2018
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung der Beratungsnebenstelle Zittau der Verbraucherzentrale Sachsen mit einer Summe von 1.200,00 €.

Beschluss: 099/2018
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung für das Begegnungszentrum Come back e.V. mit einer Summe von 750,00 €.

Beschluss: 100/2018
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung des Projektes „Nutzung der frauenspezifischen Angebote“ des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. Zittau mit einer Summe von 2.500,00 €.

Beschluss: 101/2018
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung des Projektes „Wirksam in und um Zittau“ des Frauen- und Familienzentrums Zittau - dfb-Regionalverband Sachsen Ost e.V. mit einer Summe von 3.000,00 €.

Beschluss: 102/2018
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, zur Weiterführung der Unterstützung Bedürftiger, die Förderung für den Tafel e.V. Zittau mit einer Summe von 1.000,00 €.

Beschluss: 103/2018
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle des Psychosozialen Trägervereins Sachsen e.V. mit einer Summe von 2.000,00 €.

Anlagen und Tagepläne sind im Stadtratsbüro, Zimmer 201, Markt 1 und Beschlüsse unter www.zittau.de in der Rubrik „Bürgerservice-Stadtrat“ (Bürgerinfosystem), einsehbar

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss-Nr. 167/2017/1
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt das vorliegende Konzept als Fachteil des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes und als ersten Teil des aktualisierten Sportstättenkonzeptes der Großen Kreisstadt Zittau.
Zittau, 31.05.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 77/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau schlägt dem Amtsgericht Zittau die in der beiliegenden Vorschlagsliste aufgeführten Bewerberinnen und Bewerber zur Schöffenwahl für die Amtszeit 2019-2023 vor.
Zittau, 31.05.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 83/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die öffentliche Förderung der Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes Markt 2 in der Höhe der unrentierlichen Kosten nach Kostenerstattungsbetragsberechnung zum Zeitpunkt der Fertigstellung, jedoch maximal in einer Höhe von 645.000,00 €.
Zittau, 31.05.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 84/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die öffentliche Förderung der Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes Brunnenstraße 21 in der Höhe der unrentierlichen Kosten nach Kostenerstattungsbetragsberechnung zum Zeitpunkt der Fertigstellung, jedoch maximal in einer Höhe von 700.000,00 €.
Zittau, 31.05.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 75/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die nachstehende 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung.

1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Zittau
Aufgrund § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 54 Abs. 2 und § 55 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung vom 03.03.2018 (SächsGVBl. S. 146) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau am 31.05.2018 mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder die folgende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung in der Fassung vom 31.03.2015 beschlossen:
Artikel 1
§ 5 Abs. 3 Buchstabe (o) erhält folgende Fassung:
Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen ab einem Wert von im Einzelfall über 50 Euro mit Ausnahme von Zuwendungen zugunsten der Städtischen Museen und des Stadtarchivs.
§ 11 Abs. 2 wird wie folgt ergänzt:
(v) Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen bis zu einem Wert von im Einzelfall 50 Euro sowie Zuwendungen zugunsten der Städtischen Museen und des Stadtarchivs ohne Wertgrenze.
Artikel 2
§ 12 erhält folgende neue Fassung:
(1) Der Stadtrat bestellt eine/n Beigeordnete/n als hauptamtliche/n Beamtin/en auf Zeit. Ihre/seine Amtszeit beträgt 7 Jahre. Die/der Beigeordnete führt die Amtsbezeichnung Bürgermeister/in.
(2) Der Geschäftskreis der/des Beigeordneten wird vom Oberbürgermeister im Einvernehmen mit dem Stadtrat festgelegt. Der Oberbürgermeister kann der/dem Beigeordneten allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen. Die/der Beigeordnete vertritt den Oberbürgermeister ständig in ihrem/seinem Geschäftskreis sowie im Fall seiner Verhinderung.
(3) Der Stadtrat bestellt aus seiner Mitte bis zu zwei weitere Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung sowohl des Oberbürgermeisters als auch der/des Beigeordneten und dabei auf den Vorsitz im Stadtrat, die Vorbereitung der Stadtratssitzungen und die Repräsentation der Stadt nach außen.
(4) Der Oberbürgermeister bestellt im Einvernehmen mit dem Stadtrat eine/n oder mehrere geeignete Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung, die ihn in den Fällen der Verhinderung im Übrigen vertreten.
Artikel 3
Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Zittau, 31.05.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 76/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister folgenden Geschäftskreis für die/den Bürgermeister/in:

Struktureinheit	Enthaltene Aufgaben
Amt für Bildung und Soziales	Ref. Schulen, Sport und Kitas (mit Villa)
	Ref. Soziales
Bürgeramt (mit Bürgerbüro)	Ref. Gewerbe, Pass- und Meldewesen
	Ref. Standesamt
	Ref. Stadtordnung/Bußgeldstelle
Amt für Recht, Bauaufsicht und Stadtentwicklung (mit Versicherungen und Arbeitsschutz)	Ref. Bauaufsicht
	Ref. Liegenschaften
	Ref. Stadtplanung
Bauamt	Ref. Hoch- und Tiefbau (mit Energiemanagement)
	Ref. Straßenverkehr
	Ref. Bauverwaltung (mit Vergabestelle)
fachliche Angliederung	Freiwillige Feuerwehr
	Eigenbetrieb Forstwirtschaft und Kommunale Dienstleistungen

Zittau, 31.05.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 107/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister alle dafür notwendigen Vorbereitungen zu treffen, am 26. Mai 2019 einen Bürgerentscheid über die weitere Betreibung der Bewerbung Zittaus zur Kulturhauptstadt Europas 2025 durchzuführen. Über die konkrete Fragestellung des Bürgerentscheids wird der Stadtrat spätestens in seiner Sitzung am 13. Dezember 2018 entscheiden. Eine entsprechende Vorlage ist durch den Oberbürgermeister einzubringen.
Zittau, 31.05.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 091/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, für die Erschließungsstraße im Bebauungsplangebiet „Untere Dorfstraße, Bereich Schule“ in Alt-Hartau, gelegen auf den zukünftigen Flurstücken-Nrn. 94/18, 94/21, 97/3 und 105/8 der Gem. Hartau, den Straßennamen **Schulwiese** zu vergeben. Der öffentlichen Widmung wird zugestimmt.
Zittau, 31.05.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 096/2018
Beschluss über die Billigung und Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. XI „Zittau - Industriebrache Nr. 5 Lautex Weststraße“
1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau billigt den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. XI mit integrierter Grünordnung „Zittau - Industriebrache Nr. 5 Lautex Weststraße“, bestehend aus:
- der **Planzeichnung (Teil A)** in der Fassung vom 15.05.2018
- den **Textlichen Festsetzungen (Teil B)** in der Fassung vom 15.05.2018 und

- der **Begründung** in der Fassung vom 15.05.2018

2. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einschließlich der Nachbargemeinden nach § 4 Abs. 2 Bau GB durchgeführt.

Zittau, 31.05.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 080/2018

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister, den Bundes- und Landesverband Sachsen der Kleingärtner e.V. zu einer gemeinsamen Beratung mit Stadtverwaltung, Stadträten und Territorialverband der Kleingärtner Zittau einzuladen. Dabei sollen die Herausforderungen und Lösungen für die Zukunft erörtert werden.

Das Ziel muss sein, dass die vorhandenen Kleingartensparten in der Stadt Zittau einen gemeinsamen Weg gewiesen bekommen, ihren Mitgliederschwund und damit die höhere Belastung der verbleibenden Mitglieder so zu gestalten, dass die Sparten möglichst erhalten bleiben.

Zittau, 31.05.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Anlagen und Tagepläne sind im Stadtratsbüro, Zimmer 201, Markt 1 und Beschlüsse unter www.zittau.de in der Rubrik „Bürgerservice-Stadtrat" (Ratsinfosystem) einsehbar

Öffentliche Auslegung - Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. XI mit integrierter Grünordnung „Zittau - Industriebrache Nr. 5 Lautex Weststraße"

Mit Beschluss-Nr. 096/2018 vom 31.05.2018 hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau den **Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. XI „Zittau - Industriebrache Nr. 5 Lautex Weststraße" in der Fassung vom 15.05.2018**, bestehend aus

- **Teil A - Planzeichnung**
- **Teil B - Textliche Festsetzungen und**
- **der Begründung**

gebilligt.

Der **Entwurf** wird entsprechend § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 und mit § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum **vom 18.06. bis 18.07.2018**

Mo/Mi/Do	8-16 Uhr
Di	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

im Foyer des Rathauses Zittau, Markt 1 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes vorgebracht werden.

Der Geltungsbereich ist auf der beigefügten Übersichtskarte eingetragen.

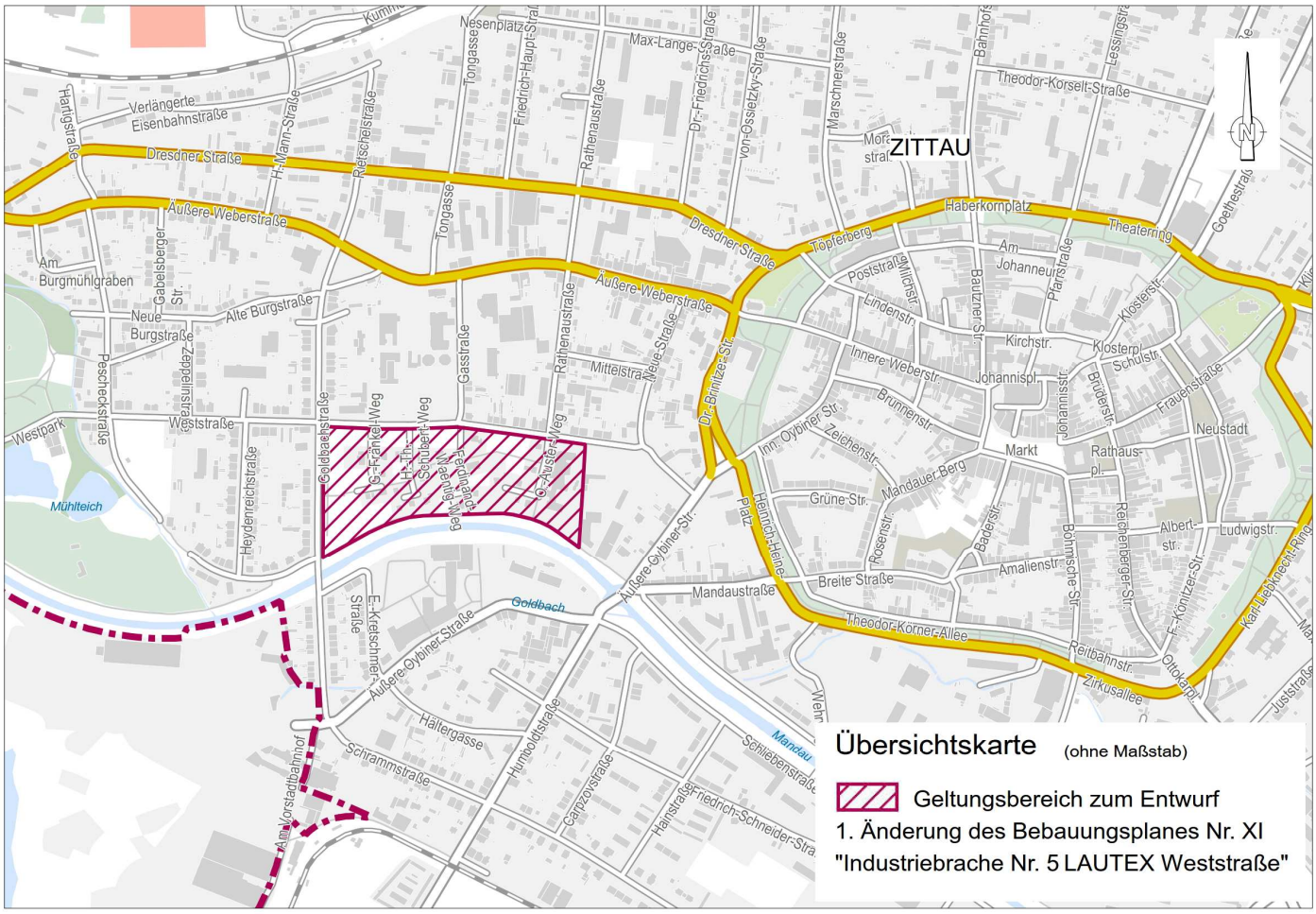
Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch aufgestellt. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Der § 4c BauGB wird nicht angewendet.

Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Zusätzlich sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Unterlagen im Zentralen Internetportal des Landes Sachsen unter https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/zittau/startseite einsehbar mit der Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme. Zu dem Portal gelangt man auch über die Homepage der Stadt Zittau unter Bürgerservice http://www.zittau.de.

Parallel zur Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt entsprechend § 13 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

T. Zenker, Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat in seiner Sitzung am 26.03.2018 die Jahresrechnung **2016 des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste** festgestellt.
Gemäß § 34 Abs. 2 SächsEigBVO wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Forstwirtschaft und Kommunale Dienste zum 31.12.2016 öffentlich bekannt gemacht.
Der Jahresabschluss 2016 und der Lagebericht wurden von der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste fristgerecht erstellt. Der Jahresabschluss 2016 ist durch Frau Grimm vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Zittau nach § 32 Abs. 3 SächsEigBVO und § 105 SächsGemO i. V. mit § 316 ff. HGB im Zeitraum vom 11.12.2017 bis 26.01.2018 mit Unterbrechungen geprüft worden. Es sind keine Unregelmäßigkeiten festgestellt worden. Der Bestätigungsvermerk der Prüfung wurde mit Datum vom 26.01.2018 erteilt.

Bestätigungsvermerk der Prüfung
Wir haben den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie dem Lagebericht, für das Wirtschaftsjahr 2016 entsprechend § 32 SächsEigBVO in Verbindung mit § 105 SächsGemO geprüft. Der Jahresabschluss ergibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Eigenbetriebes. Er wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt. Die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften, die sie ergänzenden Satzungen und sonstige rechtliche Bestimmungen wurden beachtet. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und seine sonstigen Angaben erwecken keine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Eigenbetriebes.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 beim Eigenbetrieb Forstwirtschaft und Kommunale Dienste hat zu keinen Prüfungsbeanstandungen geführt. Insoweit wird dieser Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt.
Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung kann bestätigt werden.

gez. Haymann
Amtsleiter RPA Zittau
gez. Grimm
Verwaltungsprüferin

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stellt den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste fest, entlastet die Betriebsleiter für das Jahr 2016 und beschließt den Jahresgewinn auf neue Rechnung des Wirtschaftsjahres 2017 vorzutragen.
Nach Beschlussfassung durch den Stadtrat ist, entsprechend der Vereinbarung (SR 169/2012), der Gewinn in Höhe von 36.635,22 € an die Stadt Zittau auszuschütten.

Feststellung des Jahresabschlusses (§ 34 SächsEigBVO)

1.	Bilanzsumme	23.191.585,69 €
1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €
	- das Anlagevermögen Sachanlagen	21.975.698,14 €
	- das Umlaufvermögen	1.215.886,55 €
1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	22.614.408,01 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	385.266,79 €
	- die Sonderposten	0,00 €
	- die Rückstellungen	95.771,64 €
	- die Verbindlichkeiten	91.153,81 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	4.985,44 €
2.	Jahresgewinn	107.168,28 €
2.1.	Summe der Erträge	2.232.610,01 €
2.2.	Summe der Aufwendungen	2.125.441,73 €

Verwendung des Jahresgewinns

a)	zur Tilgung des Verlustvortrages	
b)	zur Einstellung in die Rücklagen	
c)	zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	107.168,28 €

Die öffentliche Auslegung der vom Stadtrat am 26.03.2018 festgestellten Jahresrechnung 2016 erfolgt in der Zeit vom 12.06. bis 20.06.2018 in der Stadtkämmerei, Rathaus, Markt 1, 2. Etage, Zimmer 314 an den o.g. Tagen in der Zeit von

Mo/Mi/Do 9.00-12.00 Uhr und 13.30-15.00 Uhr
Di 9.00-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr.

T. Zenker, Oberbürgermeister (Siegel)

Öffentliche Zustellung

Stadtverwaltung Zittau
Postfach 1458, 02754 Zittau

Mr. Ralph Edward David Adam

Zuletzt bekannte Anschrift:
4 Station Road-Isobel House
HARROW-MIDDLESEX
HA 1 2 RX
GREAT BRITAIN

28.05.2018

Öffentliche Zustellung - Bescheide nach Sächsischer Bauordnung (SächsBO)
Anhörung vom 16.01.18 und bauordnungsrechtliche Verfügung vom 28.05.18
Aktenzeichen: 18/017/ZI-BA

Für die im Anschriftenfeld benannte Person sind eine Anhörung und ein Bescheid unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, welche nicht zugestellt werden konnte, da der Aufenthaltsort unbekannt ist. Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos.
Die oben genannten Schriftstücke werden hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I 2354) öffentlich zugestellt.
Die Bescheide gelten gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Die Schriftstücke können gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Zittau

Organisationseinheit	Referat untere Bauaufsichtsbehörde
Besucheranschrift	Sachsenstraße 14, 02763 Zittau
Zimmer	217

Vor Abholung/Einsichtnahme ist Verbindung aufzunehmen mit:

Referatsleiter/-in	Kaminsky
Telefonnummer	03583-752-326 oder 303

Zittau, 28.05.2018
gez. Kaminsky

CDU

Bürgerentscheid zur Bewerbung „Europäische Kulturhauptstadt 2025“
Der Stadtrat hat mit großer Mehrheit den Weg für einen Bürgerentscheid zur Bewerbung der Stadt Zittau frei gemacht. Das ist aus Sicht der CDU-Fraktion die richtige Vorgehensweise. Eine Bewerbung ohne die mehrheitliche Unterstützung durch die Bürger der Stadt Zittau macht wenig Sinn. Bis dahin muss ein Konzept vermittelt werden, dass die Bürger und auch Handel, Gewerbe und Wirtschaft von der Sinnhaftigkeit überzeugt. Das Ziel kann nur erreicht werden, wenn auch die Region partizipiert und mitziehen will. Jetzt sind alle Protagonisten gefordert, ein stimmiges Konzept zu erarbeiten, mit dem sich möglichst viele identifizieren können!
Mit der beschlossenen Förderung der Sanierung im Stadtzentrum werden mit dem Markt 2 und der Brunnenstraße 21 zwei denkmalgeschützte Gebäude in Angriff genommen, die von den Eigentümern auch erhebliche Eigenmittel erfordern. Wir freuen uns über das Engagement der Eigentümer und der Zittauer Sanierungsgesellschaft. Es wäre schön, wenn das auch bei anderen denkmalgeschützten Objekten genauso reibungslos funktionieren würde! Nur mit Fördermitteln ohne erheblichen Einsatz von Eigenmitteln sind solche Projekte nicht zu stemmen, meint Ihre CDU-Fraktion

(cdufraktionzittau@gmail.com)

FUW/FBZ/FDP

Sommerzeit ist Reisezeit und wenn man reist, kann man was erzählen ...
Stellen Sie sich vor, da gibt es doch Städte auf dieser Welt, in denen herrscht auch in der behördlichen Kommunikation eine wohltuende Freundlichkeit.
Da wird man beispielsweise in der Bahn von freundlicher Lautsprecherstimme aufgefordert, bitte achtsam zu sein, es könnten andere den Sitzplatz nötiger brauchen. An Bushaltestellen wird dem/der lieben Kraftfahrer/-in angeboten, außerhalb der Betriebszeiten diese als Parkfläche zu nutzen und an Zäunen von Parkanlagen werden die Bürger aufgerufen, wenn sie mögen mit zu gärtnern und diese öffentlichen Anlagen zu pflegen.
Wohltuend deshalb, weil der Ton die Musik macht. Wir meinen, dass etwas mehr Freundlichkeit und ein Lächeln zwischen den Zeilen auch uns gut zu Gesicht stehen würden und Zittau einladender und herzlicher machen.
Auch dies wäre ein Beitrag auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas.

fraktion-fff@t-online.de

ZITTAU KANN MEHR E.V.

Umbau der Stadtverwaltung
OB Thomas Zenker stellte im letzten Stadtrat seine Pläne zu der Neustrukturierung der Stadtverwaltung vor. Zwei wesentliche Veränderungen sind aus unserer Sicht hervorzuheben. Zum Einen die Wiedereinführung der Position eines/einer Beigeordneten und zum Anderen die Einführung eines neuen Bürgerbüros. Zu der Bestellung eines/einer Beigeordneten kann man gerade unter finanziellen Erwägungen berechtigterweise eine sehr kritische Meinung einnehmen. Es sprechen aber maßgebliche Gründe, wie z.B. eine verbesserte Führung und Organisation der Verwaltung und eine verbesserte Außendarstellung der Stadt Zittau, für diesen Schritt. Uneingeschränkt zu befürworten ist aus unserer Sicht die Einführung eines Bürgeramtes, welches für Rat und Hilfe suchende BürgerInnen eine unmittelbare Unterstützung sein kann und sicherlich wird. Oft genug ist für die BürgerInnen unserer Stadt derzeit noch der „Gang ins Rathaus“ mit Hürden verbunden. Diese abzubauen sollte uns allen ein Anliegen sein.

DIE LINKE.

DIE LINKE im Stadtrat setzt sich für Kleingärtner ein - mit Erfolg

Unsere Kleingartenvereine haben Probleme. Daher regte DIE LINKE im Stadtrat Zittau an, den Landes- und Bundesverband der Kleingärtner zu einer gemeinsamen Beratung mit Stadtverwaltung, Kleingärtnern und Stadträten einzuladen. Bei dieser werden die Herausforderungen und Lösungen für die Zukunft beraten, mit dem Ziel die zukünftige Belastung für die Kleingartenvereine zu minimieren.
Der Beschlussvorschlag wurde mit deutlicher Mehrheit angenommen.

DIE LINKE stimmte für den Bürgerentscheid zur Bewerbung als Kulturhauptstadt und setzt sich für eine starke demokratische Teilhabe und direkte Demokratie ein.

Ihre Linksfraktion im Stadtrat
http://www.dielinke-fraktion-zittau.de/

SPD/BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Im Herbst 2014 ist Bürgermeister Hiltscher in den Ruhestand verabschiedet worden. Mit der Mehrheit des Stadtrates waren wir dafür, diese Stelle vorerst nicht neu zu besetzen, um zunächst die Oberbürgermeisterwahl 2015 abzuwarten. Der neugewählte OB sollte seinen Stellvertreter selbst mit aussuchen können. Nach der Wahl von OB Zenker wollten wir ihm Gelegenheit geben, mit einer neuen Verwaltungsstruktur auch das Aufgabenfeld seiner/seiner StellvertreterIn neu zu definieren. Diese Struktur hat OB Zenker nun vorgelegt und damit ist der Weg frei für die Suche nach einer geeigneten Person an seiner Seite, die die Leitung so wichtiger Bereiche wie Bürgeramt, Bauamt, Schule, Soziales und Recht übernimmt. Durch diese Aufgabenbündelung kann z.B. der Investitionsstau bei unseren Schulen gezielter angegangen werden. Wir wünschen ihm, uns und der ganzen Stadt eine gute Hand bei der Auswahl!

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten verantwortet.

Termine der nächsten Stadtratssitzung und Sitzungen der Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA)
Donnerstag, 14.06.18, 18.30 Uhr, Ratssaal (Rathaus)
Sozialausschuss (SoA)
Montag, 18.06.18, 18.30 Uhr, Villa (Hochwaldstraße)
Technischer und Vergabeausschuss (TVA)
Donnerstag, 21.06.18, 18.30 Uhr (Haus III, Zi. 110)
Sitzung des Stadtrates
Donnerstag, 28.06.18, 17.00 Uhr, Bürgersaal (Rathaus)
Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

(Änderungen sind vorbehalten)

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Freiwilliger Landtausch Burkersdorf
(Werkstattkomplex und Garagen)

Stadt Zittau
Aktenzeichen: AVF S A-8471.40.04/560201

Ausführungsanordnung

Die Flurneuordnungsbehörde ordnet gemäß § 55 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz die Ausführung des Tauschplanes vom 15.11.2017 an.
Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkung des Tauschplanes wird der **18.07.2018** festgelegt.
An diesem Tag tritt der im Tauschplan ausgewiesene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

Überleitungsbestimmungen:
Der Übergang des Besitzes und der Nutzung des zusammengeführten Eigentums erfolgt uneingeschränkt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Partner nicht Abweichendes vereinbart haben.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Georgewitzer Str. 42 in 02708 Löbau einzulegen.

MEIN ZUHAUSE
LANDKREIS GÖRLITZ
WOKRJES ZHORJELC
Landratsamt
Krajnoradny zarjad

Löbau, den 09.05.2018

gez. Thomas Kipke
Leiter der Oberen Flurbereinigungsbehörde

Schulanmeldung Schuljahr 2018/19

Liebe Eltern, Kinder, die bis zum 30.06.2019 das sechste Lebensjahr vollenden, sind schulpflichtig und damit durch die Erziehungsberechtigten für das Schuljahr 2019/2020 entsprechend der Schulordnung für Grundschulen bei der Grundschule anzumelden, in deren Grundschulbezirk sich der Wohnsitz befindet. Den für Sie entsprechenden Grundschulbezirk finden Sie unter Bildung/Grundschulen auf http://www.zittau.de.

Legen Sie bitte zur Anmeldung des Kindes Ihren Personalausweis und die Geburtsurkunde vor. Die persönliche Anwesenheit Ihres Kindes ist nicht erforderlich.

Dr. Volker Beer, Referatsleiter

Für die Zittauer Grundschulen gelten folgende Anmeldetermine:

Grundschule	Datum	Uhrzeit
Lessing-Grundschule	14.08.2018 15.08.2018 16.08.2018	08.00 bis 17.00 Uhr 10.00 bis 14.00 Uhr 10.00 bis 14.00 Uhr
Grundschule an der Weinau	05.09.2018	15.30 bis 17.30 Uhr
Wilhelm-Busch-Grundschule	03.09.2018 04.09.2018	08.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Grundschule Hirschfelde	03.09.2018 04.09.2018	10.00 bis 17.00 Uhr 10.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung zur Nutzung der Sportstätten Schuljahr 2018/2019

An alle Schulen, Zittauer Sportvereine, sonstigen Vereine und Nutzer der Sportstätten der Stadt Zittau!

Das Referat Kinder, Jugend, Schulen, Sport der Stadt Zittau bittet alle Nutzer von in Trägerschaft der Stadt befindlichen Sportstätten, für die Planung des Schuljahres 2018/2019 die entsprechend gewünschten Belegungszeiten **bis zum 15.06.18 mit Anmeldformular** schriftlich an folgende Adresse zu melden:

Stadtverwaltung Zittau
Referat Kinder/Jugend/Schulen/Sport
Hochwaldstraße 21b
02763 Zittau
v.beer@zittau.de

Antragsformulare liegen auch in den Sportstätten aus.

Dr. Beer
Referatsleiter

Rosenpflanzung eines Anwohners an der Bahnhofstraße

Entdeckungen im Stadtbild Zittau

„Wundertüte" eines Unbekannten an der Inneren Weberstraße

Stadtverwaltung Zittau

Der nächste Stadtanzeiger erscheint am 10. Juli 2018
Redaktionsschluss ist am 20. Juni 2018.

Beratungsangebote im Rathaus
(Aufgang C, Zi. 217)

Rechtsberatung
Di 16.00-18.00 Uhr
Finanzamt
Do 09.00-13.00 Uhr
Do 14.00-17.00 Uhr
Handwerkskammer
Mi 09.00-12.00 Uhr

Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Zittau
-Referat Personalwesen-

Öffentliche Stellenausschreibung Betriebs-/Verwaltungsprüfer/in (m/w/d)

Die Große Kreisstadt Zittau als touristisch und wirtschaftlich geprägtes Mittelzentrum mit etwa 25.000 Einwohnern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeiter/in als

Betriebs-/Verwaltungsprüfer/in im Rechnungsprüfungsamt als Teilzeitstelle für 20 Stunden/Woche unbefristet aus.

Fachliche, soziale und persönliche Voraussetzungen:

- eine abgeschlossene wirtschafts- oder finanzwissenschaftliche Ausbildung oder die Laufbahnbefähigung für den gehobenen oder höheren allgemeinen Verwaltungsdienst und
- eine mindestens einjährige Berufserfahrung im öffentlichen Rechnungs- und Haushaltswesen oder in entsprechenden Funktionen eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts.
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in folgenden Bereichen:
  - im Rechnungswesen und der Haushaltsführung
  - im öffentlichen Recht/Zivilrecht
  - analytische Denk- und Vorgehensweise
  - sicherer Umgang mit PC-Software (Word, Excel, Fachanwendungen)
- Pkw-Führerschein

Darüber hinaus stellen wir folgende Anforderungen:

- hohe Flexibilität, Einsatzbereitschaft und persönliche Belastbarkeit
- Kooperation- und Teamfähigkeit
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zu Weiterbildungen
- Bereitschaft zu Prüfungen im Außendienst
- Kommunikationsfähigkeit
- Eigenverantwortliches, strukturiertes Arbeiten
- klare und treffende Ausdrucksweise in Wort und Schrift in Verbindung mit sicherem und verbindlichem Auftreten

Aufgabenschwerpunkte/Tätigkeiten:
Das Tätigkeitsfeld umfasst das Aufgabenspektrum eines kommunalen Rechnungsprüfungsamtes.

- selbstständige Durchführung von Prüfungen im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen in allen Bereichen der Öffentlichen Verwaltung
- Prüfung der Jahresabschlüsse
- überwiegend selbstständige, umfassende Prüfung von einzelnen Sachgebieten hinsichtlich der Einhaltung von Rechtsgrundlagen, sachlicher Richtigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns mit Erstellung eigener Prüfungsberichte
- Prüfung von Eigenbetrieben und Zweckverbänden sowie Unternehmensprüfungen
- Prüfung der Wirtschaftsführung städtischer Einrichtungen
- Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen
- Teilnahme an Ausschuss- und Stadtratssitzungen im Vertretungsfall

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung nach der Entgeltordnung des Öffentlichen Dienstes (TVöD-VKA) bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen in der Entgeltgruppe 9b.

Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Zittau
Referat Personalwesen

Öffentliche Stellenausschreibung Technischer Prüfer/in (m/w/d)

Die Große Kreisstadt Zittau als touristisch und wirtschaftlich geprägtes Mittelzentrum mit etwa 25.000 Einwohnern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeiter/in als

Technische/n Prüfer/in im Rechnungsprüfungsamt als Vollzeitstelle für 40 Stunden/Woche unbefristet aus.

Fachliche, soziale und persönliche Voraussetzungen:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Bachelor/in oder Ingenieur/in (TH/FH) der Fachrichtung Bauingenieurswesen, Baumanagement, Architektur
- Berufserfahrung in Projekt- und Bauleitung oder Rechnungsprüfung sowie umfangreiche Kenntnisse im Vergabe- und Vertragsrecht, HOAI
- Wünschenswert sind Berufserfahrungen in der öffentlichen Verwaltung sowie im kommunalen Haushaltsrecht
- Ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit, lösungsorientiertem Arbeiten, Beurteilungsfähigkeit
- Sicherer Umgang mit PC-Software (Word, Excel, Fachanwendungen)
- Pkw-Führerschein

Darüber hinaus stellen wir folgende Anforderungen:

- hohe Flexibilität, Einsatzbereitschaft und persönliche Belastbarkeit
- Kooperation- und Teamfähigkeit
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zu Weiterbildungen
- Bereitschaft zu Prüfungen im Außendienst
- Kommunikationsfähigkeit
- Eigenverantwortliches, strukturiertes Arbeiten
- klare und treffende Ausdrucksweise in Wort und Schrift in Verbindung mit sicherem und verbindlichem Auftreten

Aufgabenschwerpunkte/Tätigkeiten:
Das Tätigkeitsfeld umfasst das Aufgabenspektrum eines kommunalen Rechnungsprüfungsamtes.

- Prüfung von Vergaben nach VOB, VOL und VOF
- Prüfung von Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen hinsichtlich Planung, Ausschreibung, Vergabeentscheidung, Bauausführung, Nachträge und Abrechnungen
- Prüfung von HOAI-Verträgen
- Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit von Bauprojekten
- Prüfung von Verwendungsnachweisen und Sonderprüfungen
- Erstellung von Prüfberichten
- Fachliche Beratung der Fachbereiche insbesondere zur VOB, HOAI sowie zu Ausschreibungs-, Vergabe- und Abrechnungsfragen
- Mitwirkung bei der Prüfung der Jahresrechnung
- Teilnahme an Ausschusssitzungen

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung nach der Entgeltordnung des Öffentlichen Dienstes (TVöD-VKA) bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen in der Entgeltgruppe 10.

Schwerbehinderte bzw. ihnen gleichgestellte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Der entsprechende Nachweis ist hinter dem Bewerbungsschreiben anzufügen.

Wenn Sie die Anforderungen erfüllen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre aussagefähige, vollständige und lückenlose Bewerbung, insbesondere mit Bewerbungsschreiben, tabellarischen Lebenslauf, sowie mit Kopien von Berufsabschlüssen und qualifizierten Arbeits-/Dienstzeugnissen oder Beurteilungen und Referenzen richten Sie bitte bis zum **22.06.2018** (Fristwahrung durch Post-/E-Mail-Eingang) an die folgende Adresse:

Stadtverwaltung Zittau
Referat Personal und Organisation
Markt 1
02763 Zittau
oder elektronisch an: **personal@zittau.de**.

Bei Onlinebewerbungen bitten wir darauf zu achten, dass die Bewerbungsunterlagen in **einem PDF-Dokument** gesendet werden und das Datenvolumen auf max. 10 MB zu begrenzen ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungsunterlagen nur bei Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgesandt werden und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, nicht erstattet werden können.

Birgit Kratzer, Referatsleiterin
Personal und Organisation

Neuer Vorstand für die Touristische Gebietsgemeinschaft

Landrat Bernd Lange übergibt nach zehn Jahren den Vorsitz an Zittaus Oberbürgermeister Thomas Zenker

Die Touristische Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e.V. (TGG) hat auf ihrer Mitgliederversammlung am 24. Mai einen neuen Vorstand gewählt.
Landrat Bernd Lange hat dabei nach zehn Jahren Amtszeit das Amt des Vorstandsvorsitzenden abgegeben und sich nicht erneut zur Wahl gestellt. Zum neuen Vorsitzenden wählten die Mitglieder den Zittauer Oberbürgermeister Thomas Zenker, seine beiden Stellvertreter sind der Herrnhuter Bürgermeister Willem Rieke und Rüdiger Schaper, Direktor des KieZ Querxenland Seifhennersdorf.
Das Ausscheiden des Landrates aus dem Vorstand bedeutet keinen Rückzug des Landkreises aus der TGG, denn der Landkreis bleibt finanziell im selben Umfang wie bisher engagiert und entsendet mit dem Leiter des Amtes für Kreisentwicklung, Herrn Holger Freymann, seinen Hauptverantwortlichen im Thema Tourismus in den Vorstand. Im Vorstand mitarbeiten werden zudem Frithjof Helle (Schmetterlingshaus Jonsdorf), Manuela Bartsch (SOEG), Ines Stephan (Fremdenverkehrsbetrieb Oybin), Maik Tempel (Jonsdorfer Kur und Tourismus GmbH) und Großschönaus Bürgermeister Frank Peuker als Vorsitzender des Naturpark Zittauer Gebirge e.V., welcher satzungsgemäß als beratendes Mitglied einen Vertreter in den Vorstand entsendet.
„Dank der bisherigen Arbeit war und ist unsere Gebietsgemeinschaft die erfolgreichste in der ganzen Oberlausitz. Umso mehr freue ich mich über das Vertrauen, das die Mitglieder dem neuen Vorstand und mir als Vorsitzenden entgegenbringen," kommentiert OB Thomas Zenker die Wahl. Die TGG Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e.V. müsse nun noch stärker zusammenfinden, um Kraft für neue Herausforderungen zu entwickeln. Angesichts des längst begonnenen Generationswechsels auf allen Ebenen des Tourismus, der zunehmend besseren Vermarktung anderer Gebiete und des damit gestiegenen Wettbewerbs um die Aufmerksamkeit von potentiellen Gästen seien Hausaufgaben zu erledigen. Zur besseren Zusammenarbeit innerhalb der touristischen Strukturen wird der Vorstand eine neue Lenkungsgruppe berufen, die vor allem aus touristischen Leistungsträgern besteht und ihn in der strategischen Ausrichtung beraten soll. Zudem ist eine noch intensivere Einbeziehung der Arbeitsgruppe der Tourist-Informationen vorgesehen.
Hintergrund: Seit April 2017 hat die TGG ihre Geschäftsbesorgung auf die Zittauer Stadtentwicklung übertragen. Unterstützend hat gleichzeitig die Stadt Zittau per Stadtratsentscheidung die städtische Tourist-Information ebenfalls im neuen Geschäftsbereich der ZSG „Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge" aufgehen lassen.

SAMSmarkt 2018 muss ausfallen

Beliebter Sondermarkt legt einjährige Pause ein

Der beliebte SAMS-Markt wird nicht wie geplant am 23. Juni stattfinden können.
Nachdem der in den letzten Jahren immer größer gewordene Sondermarkt 2017 das letzte Mal von Studierenden des Studienganges Projektmanagement des Internationalen Hochschulinstitutes (IHI) organisiert worden war, begann umgehend die Suche nach einer neuen Veranstalter-Organisation. Heute steht fest, dass der zwischenzeitlich als Nachfolger gewonnene, ehrenamtlich arbeitende TuZZ e.V., der die 2017er Ausgabe bereits tatkräftig unterstützt hatte, aus Kapazitätsgründen nicht als Veranstalter und Organisator zur Verfügung stehen kann.
Die Stadtverwaltung Zittau bedauert daher sehr, dass der SAMSmarkt 2018 nicht stattfinden kann. Für die kommenden Jahre werden neue Lösungen für die Veranstalterrolle gesucht. Derzeit wird als Fortsetzungstermin für die Erfolgsgeschichte SAMS-Markt Sonnabend der 30. Juni 2019 avisiert.

Straßensperrungen im Stadtgebiet Zittau aus der Unteren Verkehrsbehörde

Bis 13.07.2018 ist in **Hirschfelde** die **Straße des Aufbaus** zwischen Hnr. 1 und Hnr. 6 voll gesperrt. Im Auftrag der Stadtwerke Zittau wird durch die Fa. Halang eine Trinkwasserleitung erneuert.
Die **Scharnhorststraße** ist bis 23.06.2018 zwischen Hnr. 17 und Kummersberg Nr. 4 voll gesperrt. Durch die Fa. Herwig wird am Kummersberg 4 eine Stützmauer gebaut.
Der **Stadtring** ist bis 16.06.2018 zwischen Lessingstraße und Bahnhofstraße voll gesperrt. Im Auftrag der SOWAG und der Stadtwerke wird ein Abwasserkanal saniert und Teile der Trinkwasserleitung erneuert. Die KVG-Haltestelle Theater wird verlegt auf die Theodor-Korselt-Straße. Die Haltestellen auf der Bahnhofstraße werden versetzt. Während der Vollsperrung ist die Theodor-Korselt-Straße von der Schillerstraße aus nur in Richtung Bahnhofstraße befahrbar. Für die wegfallenden Parkflächen kann entlang des Theaters die Straße genutzt werden. Eine Umleitung für Pkw wird über die Theodor-Korselt-Straße ausgeschildert. Die Zufahrt in das Stadtzentrum erfolgt über die Theodor-Korselt-Straße, Lessingstraße und Pfarrstraße. Eine Umleitung für LKW wird über die Arndtstraße/Bahnhofstraße ausgeschildert. Die Lessingstraße ist aufgrund der Umleitung aus Richtung Bahnhof kommend im Einmündungsbereich Theodor-Korselt-Straße voll gesperrt.
Die **Bergstraße** in Richtung Kummersberg bleibt voraussichtlich bis 30.09.2018 voll gesperrt. Die Bahnbrücke an der Bergstraße bleibt bis zum Ende der Bauarbeiten voll gesperrt.
Der Kreuzungsbereich **Humboldtstraße-Schrammstraße** ist bis 30.09.18 voll gesperrt. Es wird zwischen der Schrammstraße und der Kleinbahnbrücke und zwischen Humboldtstraße und Hainstraße gebaut. Eine Umleitung aus Richtung Olbersdorf wird über den Vorstadtbahnhof eingerichtet. Im Kreuzungsbereich Äußere Oybiner Straße wird eine Ampelanlage gestellt. Die KVG Haltestelle an der Carpzovstraße wird auf die Schliebenstraße Ecke Carpzovstraße und die Haltestelle bei Küchenmöbel wird auf die Äußere Oybiner Straße verlegt.
Bis 30.11.2018 ist in **Schlegel** die **Dorfstraße Höhe Abzweig Dittelsdorf-Talweg** voll gesperrt. Im Auftrag des Landkreises Görlitz wird durch die Fa. EST das Brückenbauwerk mit Stützmauer saniert.

Ein starker Partner für die städtische Kultur - Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien unterstützt die Stadt Zittau

Wenn in der Stadt Zittau Veranstaltungen geplant und Feste gefeiert werden, sind stets viele helfende Hände im Einsatz und nicht zuletzt auch Förderer aktiv. Im Jahr 2018 konnte so bereits das 20. Spectaculum Citaviae gefeiert werden. Die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien war von Beginn an verlässlicher Partner im Collegium Spectaculum und auch bei der Finanzierung des bei Einheimischen und Gästen beliebten Festes. „Dafür möchte ich im Namen der Stadt Zittau herzlich danke sagen", kommentiert Oberbürgermeister Thomas Zenker das Engagement der Sparkasse. „Eine Stadt kann nur mit solcher Unterstützung zu einer lebendigen Kulturstadt werden, und es freut mich sehr, mit der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien auch einen starken Partner bei der geplanten Kulturhauptstadtbewerbung an unserer Seite zu wissen", so Thomas Zenker. Die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien beteiligte sich im zurückliegenden Jahr mit einer großzügigen finanziellen Unterstützung an städtischen Festen und der Vorbereitung der Bewerbung zur europäischen Kulturhauptstadt 2025.
„Das Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien ist für die Entwicklung der Region von besonderer Bedeutung. Als Sparkasse für alle Menschen im Dreiländereck sind auch wir uns unserer Verantwortung für die Region bewusst. Gerne unterstützen wir daher die Bewerbung der Stadt Zittau", fasst Michael Bräuer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, das Engagement des Kreditinstitutes zusammen. „Wir erhoffen uns davon eine nachhaltig positive Entwicklung weit über die Stadt Zittau hinaus. Die kommenden Jahre und der anstehende Strukturwandel stellen eine große Herausforderung dar. Die Bewerbung der Stadt Zittau und die damit verbundenen Kooperationen in Polen und Tschechien werden Impulse setzen und neue Perspektiven für die Menschen in der Region schaffen." Aus diesem Grund wird die Sparkasse die Bewerbung mit einer weiteren Zuwendung fördern.

Europäische Kulturhauptstadt 2025

Es gibt gute Neuigkeiten: Wir kommen ins Rollen

Wie vorhergesagt, der Mai hatte es in sich: Kultur, Austausch, Zukunftsvisionen, jede Menge Sonne und das Beste: Das Vorhaben „Kulturhauptstadt Europas“ nimmt Fahrt auf.
Der Besuch der slowenischen Delegation aus Nova Gorica, unserer neuen Partnerstadt in Sachen ECOC (European Capital of Culture), war ein voller Erfolg. Die Begeisterung über die Fülle an Vielfalt und Gemeinsamkeiten unserer Regionen konnten (Foto: v.l) Neda R. Bric (ECOC Beauftragte), Ana Zavrtanik-Ugrin (Vizebürgermeisterin Nova Gorica), Prof. Peter Purg (Prof. Neue Medien, ECOC Mitglied) und Mirka Kriznic (Presse) kaum verbergen. Dementsprechend fruchtbar und positiv verliefen die zahlreichen Arbeitstreffen zum Thema „Kulturhauptstadt Europas - gemeinsame Zukunftsvisionen“. Mindestens genauso erfolgreich verlief die Einbindung des slowenischen Schauspielensembles aus Nova Gorica in das stetig wachsende JOŚ Theaterfestival. Auch in Sachen Filmkunst und Cinematographie gab es regen Austausch. Auf der Fachtagung für Filmemacher, die im Zuge des Neißefilmfestivals stattfand, glühten international die Köpfe zum Thema Repräsentation des osteuropäischen Kinos auf westeuropäischen Leinwänden.
Den krönenden Abschluss des Monats bildete eine hochkarätig besetzte Pressekonferenz mit Landrat Bernd Lange und OB Thomas Zenker zum aktuellen Stand der Bewerbung. Das breite Interesse der Medien stimmt optimistisch. In der ehrwürdigen Atmosphäre der Klosterkirche wurde der Stadt Zittau von Sparkassen Vorstandsvorsitzenden Michael Bräuer ein Scheck in Höhe von 60.000 Euro für kulturelle Aktivitäten übergeben, wovon ein Teil auch der ECOC-Bewerbung zugute kommen soll. Oberbürgermeister Thomas Zenker informierte zudem über die nächsten Schritte in Vorbereitung auf die ECOC-Bewerbung. So soll ein Kuratorium eingerichtet und erste Stellen ausgeschrieben werden. Des Weiteren kündigte OB Zenker an, die endgültige Entscheidung zur Bewerbung den Bürgern der Stadt zu überlassen. Im Mai 2019 soll es einen Bürgerentscheid geben.
Lust auf mehr Infos zum Thema? Auf der Homepage der Stadt finden Sie unter der Rubrik Bürgerservice einen Liveblog zur Kulturhauptstadt Bewerbung.

Jenny Böttcher

Foto links: Stadtverwaltung Zittau

Kuratorium in Gründung

Die Steuerungsgruppe Kulturhauptstadt der Stadt Zittau hat in ihrer ersten Sitzung die Einrichtung eines Kuratoriums beschlossen. Wie Oberbürgermeister Thomas Zenker berichtete, sollen dem Kuratorium bis zu 20 Personen angehören, welche mit ihrer Expertise und ihrer breiten Vernetzung die Bewerbung voranbringen und bekannt machen sollen. „Unsere Idee ist es, unter anderem unsere Städte-Partner des Oberlausitzer Sechsstädtebundes dazu aufzurufen, je ein Mitglied in das Kuratorium zu entsenden“, so der Zittauer Oberbürgermeister. „Damit möchten wir das Bestreben der Städte und Gemeinden unserer Region stärken, sich in die gemeinsame Bewerbung aktiv einzubringen - nicht mit zugewiesenen Themen, sondern mit ihren ganz individuellen Ansätzen.“

Kreistag soll Bewerbung beschließen

Tschechische Politik prüft ähnliches Verfahren

„Um den Weg zum gemeinsamen Ziel auf breite Schultern zu verteilen, ist es notwendig, früh mit einer adäquaten Bürgerinformation und -beteiligung zu beginnen und auch die politischen Entscheidungsträger eng an das Thema zu binden“, da ist sich Bernd Lange, Landrat des Landkreises Görlitz, sicher. Der Kreistag hat daher nicht nur in der nächsten Sitzung eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Zittau auf der Tagesordnung - auch die zu erstellenden Bewerbungsunterlagen sollen von Stadtrat Zittau und Kreistag Görlitz beschlossen werden.
Dass die Zittauer Bewerbung auch aus Sicht der europäischen Nachbarn als Chance erkannt wird, bekräftige Radka Loučková Kotasová, Verantwortliches Mitglied des Rates des Kraj Liberec für Regionalentwicklung und Europäische Projekte. Daher prüft auch die tschechische Seite eine Behandlung und Verabschiedung der Bewerbung auf politischer Ebene - die Signalwirkung eines solchen Beschlusses wäre enorm, darin sind sich die Anwesenden einig.

Erste Stellenausschreibungen für das Kulturhauptstadtbüro

Die ersten Stellenausschreibungen für die Bewerbung der Stadt Zittau um den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2025 sind nun öffentlich.
Für den Aufbau und die Organisation des Geschäftsbereiches „Kulturhauptstadtbüro“ als Struktureinheit für die Bewerbung der Stadt Zittau zur „European Capital of Culture 2025“ sucht die Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft zeitnah/spätestens zum **01. September 2018**

- **eine/einen motivierte/n Projektmanager/in für den Geschäftsbereich Kulturhauptstadtbüro**
- **eine/einen motivierte/n Mitarbeiter/in für den Geschäftsbereich Kulturhauptstadtbüro-Programmkoordination.**

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen erhalten Sie unter diesem Internet-Link: http://bit.ly/KHSzi. Bewerbungen sind bitte direkt an die Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft zu senden. **Bewerbungsschluss ist der 29.06.2018.**

Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Geschäftsbereich Kulturhauptstadt/Zittau 2025
Innere Weberstraße 34, 02873 Zittau
Birgit Kaiser, Geschäftsführerin
E-Mail: b.kaiser@stadtsanierung-zittau.de

Wiedereröffnung der Freilichtbühne Weinau am 29. und 30. Juni

Mit verschiedenen Veranstaltungen wird die Freilichtbühne Weinau am 29./30.06.2018 wiedereröffnet.

Im Rahmen des Projektes „Kultur ohne Grenzen“ findet die Veranstaltung **„Stimmen der Städte“** am Samstag, **30.06.18, ab 16.00 Uhr** auf der Zittauer Freilichtbühne in der Weinau statt.

Dabei geben regionale Bands aus Bunzlau und Zittau sowie der Region ein gemeinsames Konzert. Mit dabei sind drei Bands aus Bunzlau, sowie die Combo „Remande“, eine „Bee Gee-Covershow“ mit Joachim Thiel aus Deutschland und die Gruppe „The Pix“ aus Tschechien.
Das Ziel der Veranstaltung ist Erfahrungen auszutauschen, die Präsentation von künstlerischen Leistungen und die Förderung des kulturellen Erbes.
„Stimmen der Städte“ wird das kulturelle Angebot der beiden Städte Bunzlau und Zittau bereichern und die Akteure können sich für weitere Projekte kennenlernen.

Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung im Programm Interreg Polen-Sachsen der Europäischen Union.

Interreg Polska-Sachsen
European Regional Development Fund
EUROPEAN UNION

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU

Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstraße 3 | D-02763 Zittau | Tel. 03583.554790
Museum Kirche zum Heiligen Kreuz
Frauenstraße 23 | D-02763 Zittau

Di – So 10 – 17 Uhr
Mo Gruppentag
(auf Voranmeldung)
www.museum-zittau.de

Mittwoch, 13.6., 18 Uhr
Museum Kirche zum Hl. Kreuz: Denk mal am Fastentuch! – »Besinnliches mit Wort, Bild und Musik« mit Pastor Matthias Zieboll, Ev.-Method. Kirchgemeinde Zittau

Sonntag, 17.6., 15 Uhr
Galerie Kunstlade und Franziskanerkloster: Siegfried Schreiber – eine Reise durch Früh- und Spätwerk, Führung mit Randi Hamann M.A./Kunsthistorikerin

Sonntag, 24.6., 10 – 13 Uhr
Franziskanerkloster: Workshop »Zeichnen im Museum – Skulpturen« unter künstlerischer Anleitung von Claudia Richter (Anmeldung erforderlich)

Samstag, 30.6., 15 Uhr
Franziskanerkloster: »Kunst und Sport – Porträt des Bildhauers Siegfried Schreiber« (1977), Film und Diskussion mit Volker Ender

Dienstag, 3.7., 16 Uhr
Magistrát města Liberec, Frýdlantská 183/4: Ausstellungseröffnung »Via Sacra«

Dienstag, 10. Juli
Exkursion zu den Stationen der »Via Sacra« in Zittau und Liberec (inkl. Mittagessen), mit Anmeldung

Zeichnen im Museum: Skulpturen

Wollten Sie immer schon mal zeichnen lernen? Dann sind Sie im Museum Franziskanerkloster richtig.
Unter künstlerischerer Anleitung von Claudia Richter entstehen in der Ausstellung „Siegfried Schreiber - Bildhauer. Maler. Sportler“ Zeichnungen nach Schreibers Plastiken.

Am **Sonntag, dem 24.6.18, 10 Uhr,** startet der dreistündige Workshop zum Thema Skulpturen.
Welche Gestaltungstechnik gewählt wird, steht den Teilnehmern frei. Bleistift, Kohle und Tusche sind ebenso vorhanden wie Papiere und Unterlagen.
Der Workshop ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet.
Eine Anmeldung ist empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kooperationsprogramm Zittau-Liberec
Ein Highlight mehr im Dreiländereck

Leben wo andere Urlaub machen - diese Besonderheit bietet unsere Stadt, als ein urbanes Zentrum inmitten einer vielseitigen und malerischen Landschaft, im Herzen Europas, in unmittelbarer Nähe zu den Nachbarländern Polen und Tschechien. „Standortvorteile“ sind hier also keine Floskel, sondern (er)lebbare Realität. Einer der Gründe ist die historisch gewachsene kulturelle Zusammengehörigkeit der alten Länder Oberlausitz, Schlesien und Böhmen.
Diese Jahrhunderte alten Verbindungen, den künstlerischen und spirituellen Austausch über Landesherren und -grenzen hinweg, sind heute auch noch spürbar. Die Reiseroute „VIA SACRA“ führt durchs Dreiländereck und bietet in Mitten von Kirchen, Kunst und Kultur eine Reise zur Vergangenheit und sich selbst, eingebettet in eine touristische Infrastruktur. Als solche ist sie kein starres Gefüge, sondern geht mit der Zeit und wächst. Die Station Zittau und ihre Partner freuen sich diesen Sommer, Liberec mit gleich drei sehenswerten Orten in ihre Reihen aufnehmen zu können. Die VIA SACRA wird nun um die Kreuzkirche, die ehemalige Evangelische Kirche und die Shoah Gedenkstätte erweitert.
Anlässlich dieses Zuwachses wird am **3. Juli** im Neuen Liberecer Rathaus (Magistrát města Liberec, Frýdlantská 183/4, 460 01 Liberec) **um 16 Uhr** die Wanderausstellung zur Via Sacra eröffnet, die zukünftig durch die Welt reist und von diesem regionalen Highlight berichten wird.
Zu dieser Eröffnung sind Sie herzlich eingeladen! Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.
Weiterhin wird es am **10. Juli** eine Exkursion geben, die die Zittauer und Liberecer Stationen vorstellt und mit fachkundigen Führungen begleitet. Eine Anmeldung unter museum@zittau.de ist zwingend erforderlich. Die Zugfahrt wird nach erfolgter Anmeldung über die Städtischen Museen Zittau organisiert und die Kosten getragen.

Städtische Museen

Ermöglicht wird diese inhaltliche Erweiterung und das zugehörende Begleitprogramm von der Europäischen Union, dem Fonds für regionale Entwicklung.

Europäische Union. Europäische Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

SN CZ Ahoj sousede. Hallo Nachbar. Interreg V A / 2014 – 2020

EUROREGION neisse–nisa–nysa

ALiZi - Umweltworkshop in Zittau im Mai

Im Rahmen des bilateralen Projektes „ALiZi“ - Kooperationsraum Liberec-Zittau: Unterstützung gegenseitiger Zusammenarbeit, Entwicklung und Prosperität, das durch das Kooperationsprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014-2020 finanziert wird, fand am 16. Mai 2018 im Bürgersaal des Zittauer Rathauses der **ALiZi-Workshop „Umwelt“** statt. Die Veranstaltung, die von Oberbürgermeister Thomas Zenker eröffnet wurde, hatte das Ziel, die Verantwortlichen in den Verwaltungen der Städte Liberec und Zittau sowie der Gemeinden des Kooperationsraums zu einem Wissensaustauch zu Umweltthemen einzuladen und den Vernetzungsprozess weiter zu stärken.

Die Veranstaltung wurde von Martin Besta und Dr. Thomas Gottschalk von der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft (ZSG) inhaltlich konzipiert und organisatorisch vorbereitet und von der Geschäftsführerin der ZSG Birgit Kaiser moderiert. Bereits in der Anlaufphase des Projektes wurden die auf beiden Seiten der Grenze interessierenden Themen herausgearbeitet. Ein zentraler Diskussionsgegenstand der Veranstaltung war die Situation der Wasserwirtschaft in der Region. Stichworte sind hierbei der Klimawandel und der mögliche Einfluss des polnischen Tagebaus Turów auf den regionalen Wasserhaushalt. Zur Veranstaltung konnten eine Reihe hochkarätiger Fachleute aus beiden Ländern gewonnen werden, die verschiedene Projekte in der Region vorstellten und die Thematik tiefgründig beleuchteten. Insbesondere auf tschechischer Seite befürchtet man eine Gefährdung der Wasserversorgung durch die Tagbauaktivitäten in Turów.

Dr. Peter Börke, Referatsleiter beim Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie, betrachtete in seinem Eröffnungsvortrag die besonderen wasserwirtschaftlichen Bedingungen im Zittauer Becken und gab einen Einblick in die Komplexität der wasserwirtschaftlichen Fragestellungen in einer geologisch interessanten und noch weiter zu erforschenden Region. Dr. Thomas Gottschalk gab einen Überblick zur Historie des Braunkohlebergbaus und die nach der Wende angefallenen Aufgaben und Kosten der Bergbausanierung im Lausitzer und mitteldeutschen Revier und stellte einige aktuelle Problemstellungen und Projekte zur Minderung von Bergbaufolgen in der Region vor. Weitere sehr interessante Fachvorträge, die sich mit der aktuellen hydrogeologischen Situation in der Region sowie dem Einfluss des Tagebaus Turów auf das Grundwasser in Tschechien befassten, wurden von Herrn Ondřej Nol von der Firma Aquatest, Herrn Dr. Rostislav Kasal von der Firma Wasserwirtschaftliche Entwicklung und Aufbau AG, Frau Dr. Renáta Kadlecová und Herrn Roland Nadaskay von Tschechischen Geologischen Dienst sowie von Frau Dr. Marta Martínková vom Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft, Prag und Herrn Friedrich Mihm vom Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie gehalten. Die Vortragenden sowie die anwesenden Vertreter der Wasserversorgungsunternehmen und der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Görlitz und des Sächsischen Oberbergamtes waren sich einig darin, dass das Thema gemeinsam mit der polnischen Seite weiter betrachtet werden muss. Herr Uwe Bartholomäeus von der Hochschule Zittau Görlitz leitete aus den Inhalten der Vorträge und seinen eigenen Berufserfahrungen in der Braunkohlesanierung die Notwendigkeit des Aufbaus eines hydrogeologischen Großraummodells ab, mit welchem die aktuellen bergbaulichen Maßnahmen besser begleitet werden können und das vor allem auch die notwendigen Erkenntnisse für die Aufgabenstellung nach Abschluss des Tagebaus erbringen kann. Insofern setzte die Veranstaltung wichtige Akzente für die weitere Vernetzung der Fachleute und regionalen Akteure.

Weitere Vorträge befassten sich vor allem mit Fragen des globalen Klimawandels und den Auswirkungen auf regionaler und Stadtebene. Dabei wurde auf die Entwicklung des Klimas, insbesondere in Tschechien, bereits erkennbare Auswirkungen des Klimawandels sowie über bereits in Umsetzung befindliche Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung berichtet. Dieser 2. Veranstaltungsteil wurde von Frau Dr. Lenka Hájková vom Institut für Hydrometeorologie eröffnet. Sie gab in ihren Ausführungen unter anderem den Hinweis, dass bei zukünftigen Planungen zum Stadtgrün eine angepasste Auswahl von Pflanzen erfolgen sollte, welche die Situation der unter Allergien leidenden Teile der Bevölkerung besser berücksichtigt. Frau Dr. Eliška Krkoška Lorencová vom Institut Czech Globe und Frau Stanislava Mimrová von der Stadtverwaltung Liberec berichteten über die aktuellen Anpassungsmaßnahmen sowie den Aktionsplan für nachhaltige Energie. Herr Dr. Gottschalk informierte in seinem zweiten Vortrag über den Erfolg des Zittauer Wettbewerbsbeitrags im Klimawettbewerb der sächsischen Kommunen (Life Local Adapt) und Herr Jan Jaksch von der Stadtverwaltung Liberec über Ergebnisse des Austauschs von Mitarbeitern der Stadtverwaltungen von Liberec und Zittau im ALiZi-Projekt. Herr Jaksch präsentierte den Stand der Datenauswertung zum Thema „grüne Stadt“ und zeigte Problemstellungen in beiden Städten auf. Um für die Planungsebene in beiden Städten noch bessere Bedingungen zu schaffen, wurde eine vollständige Erfassung der Stadtgebietsflächen sowie die Erfassung und Einarbeitung weiterer Grundlagendaten in die Städtischen GIS-Systeme empfohlen. Die eintägige Veranstaltung wurde von vielen Teilnehmern und Referenten als sehr hochwertig und hilfreich eingeschätzt. Weitere Workshops im Rahmen von ALiZi werden folgen.

Dr. Thomas Gottschalk und Martin Besta
Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Geschäftsbereich Projektmanagement/Stadterneuerung
Stadt- und Regionalentwicklung

Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme

an einer Umfrage zum Leben im gemeinsamen deutsch-tschechischen Grenzraum

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
zusammen mit der Stadt Liberec und der Euroregion Neiße erarbeitet die Stadt Zittau derzeit ein deutsch-tschechisches Konzept zur zukünftigen Entwicklung unserer gemeinsamen grenzüberschreitenden Region Liberec-Zittau.

Im Rahmen dieses Konzeptes sollen die vielfältigen Beziehungen zwischen der deutschen und tschechischen Seite aufgezeigt werden. Dazu gehört auch, welche Arbeitsangebote, Dienstleistungen oder Kultur- und Sportangebote auch auf der jeweils anderen Seite der Grenze genutzt werden. Auf Basis der Ergebnisse sollen dann Vorschläge entwickelt werden, wie die bestehenden Chancen und Möglichkeiten in unserer Region noch besser genutzt werden können. Eine Befragung findet zeitgleich auch in Tschechien statt.

Alle Bürger sind herzlich eingeladen, an dieser Umfrage teilzunehmen.

Auf der Webseite http://evaluacnisetreni.cz/ALiZi-DE befindet sich hierzu ein Fragebogen, der direkt online ausgefüllt werden kann. Die Beantwortung der Fragen dauert ca. 15 Minuten.

Selbstverständlich können Sie den Fragebogen auch über ihr Mobiltelefon erreichen. Dazu scannen Sie einfach den unten angeführten QR-Code und Sie werden automatisch weitergeleitet.

Ihre Antworten sind für die gemeinsame Entwicklung unserer Region sehr wichtig und geben uns wertvolle Hinweise, wie unsere Region ausgerichtet auf Ihre Interessen und damit bürgernah weiter entwickelt werden kann.

Alle Antworten werden selbstverständlich anonymisiert und erlauben keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person. Alle datenschutzrechtlichen Fragen werden beachtet.

Ansprechpartner:
Referat Stadtplanung
Matthias Matthey
m.matthey@zittau.de
Tel. 03583 752-363

Dankeschön an engagierte Kinder - Kinderpreis 2018 verliehen

Was wäre unser Leben ohne Menschen, die sich mit einem Lächeln oder mit einem freundlichen Wort unserer kleinen und großen Sorgen annehmen, die mitfühlen und helfen, wenn es notwendig ist, die mit Ideen und Engagement die eigene Lebenssituation und die anderer verbessern, die mutig für Gemeinsamkeit eintreten und Konflikte lösen helfen? Es wäre ein einsames und trauriges Leben. Ganz wichtig ist deshalb, diesen Menschen zu zeigen, wie wertvoll sie sind und wie dankbar wird ihnen sein können. Die Kinderstiftung Zittau hat mit dem Kinderpreis eine Möglichkeit geschaffen, dass dieses Engagement öffentlich bekannt wird und so anderen Mut macht, nicht wegzusehen, wenn jemand Hilfe oder ein freundliches Wort braucht. Oft schlummern tolle Ideen für gemeinsame Unternehmungen oder Projekte in den Köpfen der Kinder, dieses Potential gilt es zu nutzen. Denn wer sich in seiner Kindheit ausprobieren kann und spürt, dass durch eigene Kraft vieles möglich wird und dabei das Gefühl erlebt, wie sich andere anstecken lassen, der wird auch als Erwachsener soziales Engagement als etwas ganz selbstverständliches verstehen.

Am 29.05.2018 fand zum 18. Mal in einem feierlichen Rahmen im schönsten Saal der Stadt Zittau mit großem Publikum die Übergabe der Preise an neun aktive Kinder und Jugendliche statt.

Kinderpreis der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien:

Fränze Neumann und Nathalie Neumann

Schülerinnen der Weinau Oberschule

Fränze und Nathalie sind Helferinnen und übernehmen gern Verantwortung und das nicht nur für sich, sondern vor allem für andere. Dabei handeln sie nach dem Motto, „Wenn wir es nicht tun, wer macht es dann?“ Beide Mädchen haben vielfältige Interessen und wollen ihr Leben selbst gestalten. Dabei verlieren sie nicht aus dem Blick, dass eigenes Glück auch immer vom Glück des anderen abhängt. Deshalb setzten sie sich als Klassensprecher für ihre Schule ein, demonstrieren schon mal mit für eine neue Turnhalle an ihrer Schule und engagieren sich beispielhaft, quasi als „Klimabeauftragte“ ihrer Schule, welche mit 10 weiteren Schulen im sächsischen Projekt Klimaschule mit dabei ist. Dazu gehörte auch die Teilnahme an Klimakonferenzen in Dresden und Mittweida. Gemeinsam mit dem Chistian-Weise-Gymnasium sind konkrete Aktionen, wie das Sammeln von Batterien geplant, auch die Ausbildung von Klimadetektiven für die Schule ist ein interessantes Projekt, finden Fränze und Nathalie. Immer wieder sprechen die beiden Mädchen begeistert von ihrer Klassenlehrerin, Frau Arnold, die als Klima-Lehrerin die beiden sehr motiviert hat und der sie dafür dankbar sind. Auch durch die Schulleitung, Frau Hübner und die Lehrerin Frau Rudolph fühlen sie sich toll unterstützt. Der Slogan „Prima Klima“ gilt für die beiden Schülerinnen auch im Zusammenleben der Schule. Fränze und Nathalie fühlen sich z.B. verantwortlich, wenn jemand in der Schule Probleme hat. Sie helfen mutig Streit zu schlichten und versuchen dabei immer wieder einen Dialog zwischen den Schülern in Gang zu bringen. Sie organisieren Spendenbasare für schwer kranke Kinder. Diese Spendenbasare wurden übrigens auch von anderen Klassen übernommen und sind zu einer guten Tradition an der Weinau Oberschule geworden. Die Erlöse gehen an den Sonnenstrahl e.V. zur Unterstützung krebskranker Kinder.

Kinderpreis der SIGNAL IDUNA:

Das Projektteam Café X

mit Lena Kinski, Johanna Flechsig, Linda Jarkovska, Louis Rost, Maik Tripke, Lubos Suchy und Janos Suchy, Schüler des Christian-Weise-Gymnasium Zittau

Denkt mit, war die Aufforderung eines Jugendbeteiligungsprojektes 2016 in St. Marienthal, an dem Lena und Johanna zusammen mit anderen Jugendlichen aus dem Landkreis teilnahmen. Schon länger hatten die beiden gemerkt, dass irgendetwas für Jugendliche fehlte und wollten nun die Chance, selbst aktiv zu werden, nutzen. Ein Café für Jugendliche von Jugendlichen - das wär´s doch. Mit dieser Idee kamen die beiden Mädchen in die Steuer- und Lenkungsgruppe für Jugendbeteiligung, kurz SEG und fanden dort Partner, die ihnen halfen, in die praktische Umsetzung zu gehen. Allein wäre es sicher schwierig geworden. Aber ganz klar war ja schon von Anfang an, dass das Café noch viele Unterstützer und Helfer benötigen würde, sollte es doch schließlich auch durch Jugendliche selbst betrieben werden. Und so kamen weitere Jugendliche aus dem CWG dazu. Es wurden Pläne geschmiedet, Räume besichtigt, es gab Enttäuschungen und Tiefschläge. Aber da war doch immer wieder die Beharrlichkeit der Jugendlichen, ihre Idee umzusetzen, die schließlich zum Ziel führte. Der Raum war gefunden und nun kamen die „Mühen der Ebene“ - Saubermachen, Malen, Putzabhacken, Möbel bauen. Aber gemeinsam war dies auch zu schaffen und am 16.08.2017 öffnete sich die Türen zum Café X - eine Traum ist war geworden. Das zu den ersten Besuchern auch gleich der Oberbürgermeister, Herr Zenker mit einem tollen Waffeleisen als Geschenk gehörte, war für die Macher vom Café X eine tolle Anerkennung. Wobei sie alle schon während der Bauphase immer wieder erlebt hatten, wie Institutionen, Verwaltung, Bürger ihr Anliegen im vollen Umfang unterstützen. 2-mal in der Woche Donnerstag und Freitag öffnet das Café, stehen Louis, Lubos und Janos hinterm Tresen. Es gibt alkoholfreie Getränke, Kaffee, Snacks. Die Besucher können Tennis spielen, Film gucken, Musik hören am laufenden Band, Abhängen, Spielen, Bücher lesen. 4 bis 5 Leute sind jetzt im Team, um das Café am Laufen zu halten.

Kinderpreis der Kinderstiftung Zittau:

Alexander und Richard Hilse

Der 12-jährige Alexander und der 9-jährige Richard wohnen in Olbersdorf, mitten im Grünen. Begeistert sind beide von ihrem tollen Spielgarten mit Trampolin und Obstbäumen, einem Foliezelt der Mutti und den Gewürzpflanzenbeet der Oma. Drei Generationen in einem Haus - da wird auch viel gemeinsam unternommen. Auf einem gemeinsamen Spaziergang mit Oma in die grüne Umgebung waren beide Brüder plötzlich ganz aufgeregt. Was da überall herumlag, Flaschen, Papier, alte Dosen, ja sogar eine Mikrowelle lag da am Wegesrand. Wer macht so was, war die erste Frage. Gleich darauf aber die Idee - das kann doch nicht so liegen bleiben. Mit großen Beuteln sammelten sie und weil diese schnell kaputt gingen, musste Vaters Schubkarre her. Es müssten Müllkörbe hingestellt werden, überlegt Richard oder Schilder aufgestellt werden „Müll nicht hier hinschmeißen“ Aber ob das hilft?? Auf jeden Fall wollen die beiden weiter machen, vielleicht werden die Menschen auch vernünftig, wenn sie sehen, dass andere damit so viel Mühe haben. Für den Erlös der verkauften Flaschen hatten die beiden dann übrigens noch eine gute Idee. Es wurden kleine Bäumchen gekauft und gepflanzt.

Die Umwelt zu schützen und zu erhalten ist also keine Angelegenheit, die nur mit der großen Politik gemeistert werden kann. Nein, jeder kann und muss was dafür tun, das wir auch morgen noch zauberhafte Natur, frische Luft, sauberes Wasser und gesunde Menschen und Tiere erleben und genießen können.

Dr. V. Beer, Vorsitzender

Resümee XX. Spectaculum Citaviae

„Himmlisches Zittau“ hieß das Motto des XX. Spectaculum Citaviae am 9. Mai 2018.
Viele Besucher waren schon vor der offiziellen Eröffnung des Spectaculums gekommen, um 18.30 Uhr zum Festbieranstich am Marktfrauenbrunnen auf dem Klosterplatz Zittau dabei zu sein. Ja, Klosterfestbier von der Privatbrauerei Eibau i.Sa. GmbH floss zum Jubiläumsspectaculum statt Wasser aus dem Brunnen auf dem Klosterplatz.
Was 1999 relativ klein begann, fand Jahr für Jahr eine Aufwertung. Der Festbereich wurde größer, die Mitwirkenden zahlreicher.
Ganz besonderer Dank gilt den Vereinen, Gruppen, Schulen, Institionen, Einrichtungen, die schon zum 15./16./17./18./19 … oder gar 20. Mal aktiv dabei waren. Das Jubiläumsspectaculum gestalteten über 1.000 Mitwirkende. Auf Bühnen und Plätzen der historischen Innenstadt sorgten Gaukler, Musikanten, Akrobaten, Jongloure, Tänzer, Schauspieler, Sänger und Feuerspucker für beste Unterhaltung. Etwas ruhiger, aber nicht weniger historisch, war das Angebot in den drei Kirchen der Innenstadt.
Tausend Dank an die Partner, die ganze Bereiche in eigener Regie gestalteten.
58 Stände mit darstellendem Handwerk und 57 Gastronomiestände luden bis spät in die Nacht zum Verweilen ein.
Das abschließende Feuerwerk, als himmlisches Finale inszeniert, hüllte, umrahmt von Bläsern, die Innenstadt von Zittau in wunderschöne Farben. Das historische Fest lockte auch zu seiner „20. Auflage“ tausende Besucher in die Innenstadt von Zittau.
An dieser Stelle danken wir ALLEN, die sich in irgendeiner Form aktiv beteiligt haben.
Ein ganz besonderer Dank gilt unseren zwei Hauptsponsoren: den Stadtwerken Zittau und der Sparkasse Oberlausitz-Nieder schlesien.
Weiterhin danken wir für die freundliche Unterstützung: der Privatbrauerei Eibau i.Sa, dem DRK Kreisverband Zittau e.V., dem Jobcenter des Landkreises Görlitz, Familie Haußer-Knabe, der Kraftverkehrsgesellschaft Dreiländereck mbH, den Gastronomen, die für die Mitwirkenden die Verpflegung sponserten bzw. mit viel Aufwand dekorierten, den Graphischen Werkstätten, Zittau - lebendige Stadt e.V., der Hillerschen Villa gGmbH, dem vbff in ostsachsen e.V., dem TuZZ e.V., dem Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau, dem Verein Zittauer Fastentücher e.V., der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde St. Johannis Zittau, den Städtische Museen, dem Kinder- und Jugendhaus „Villa“, dem Verein Freunde der Mandaukaserne e.V.

Gleichzeitig hoffen wir, Sie zum XXI. Spectaculum Citaviae am Mittwoch, dem **29. Mai 2019** wieder begrüßen zu dürfen.

Wiepke Steudner, Kulturreferentin

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

STADTWERKE ZITTAU

Es sind noch Plätze frei!

Im Herbst (15. bis 21.10.18) besteht die Möglichkeit, die älteste Partnerstadt von Zittau in der Toskana zu besuchen. Die historische Stadt Pistoia bietet ein beeindruckendes kulturelles Angebot an. Mit den geplanten Ausflügen in die bedeutenden Städte der Umgebung wird diese Reise ein besonderes Erlebnis für Sie.
Ausführliche Informationen zur Bürgerreise entnehmen Sie bitte dem Stadtanzeiger Nr. 304 vom 10.05.2018 oder der Internetseite www.zittau.de. Bei Interesse ist eine verbindliche Anmeldung **bis zum 30.08.2018** noch möglich.

Neue, grenzüberschreitende Busverbindung - Verlängerung der Linie 6 bis nach Petrovice

Der Landkreis Görlitz erweitert ab dem 10. Juni 2018 die Buslinie 6 bis in das tschechische Petrovice (Petersdorf). Die Linie 6 fährt derzeit alle zwei Stunden zwischen Zittau, Olbersdorf, Oybin und Lückendorf. Während der Sommersaison werden nun bis zum 30. September an den Wochenenden drei Fahrten bis nach Petrovice verlängert. Dort bestehen immer Anschlüsse an die tschechische Buslinie 272 bis nach Jablonné v Podještědí (Deutsch Gabel) und weiter bis nach Liberec (Reichenberg) oder Nový Bor (Haida).
Die Herstellung einer grenzüberschreitenden Busverbindung wurde seit längerer Zeit angeregt. Zuletzt im Rahmen eines von Seiten der Euroregion Neiße geförderten Kleinprojektes. So profitieren von dieser Erweiterung vor allem die Einwohner und die vielen Touristen im Zittauer Gebirge bzw. im Lužické hory (Lausitzer Gebirge). In der Nachbarregion laden z.B. die St.-Laurentius-Kirche in Jablonné v Podještědí und das Schloss Lemberk (Lämberg) zu einem bequemen Ausflug mit Bus&Bahn ein. Für Wanderfreunde ergeben sich dadurch ganz neue Möglichkeiten für ausgiebige Touren ohne Auto.
Für Fahrten im Dreiländereck können die EURO-NEISSE-Tageskarten genutzt werden. Diese sind für eine, zwei, drei, vier oder fünf Personen beim Busfahrer oder beim Zugbegleiter erhältlich. Diese Tageskarte kostet z.B. für eine Person 13,00 Euro. Fünf Personen zahlen nur 27,00 Euro. Die EURO-NEISSE-Tageskarten sind in allen Bussen, Bahnen und Straßenbahnen im gesamten Gebiet des Zweckverbands Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON), in Tschechien im gesamten Liberecký kraj und im Verkehrsgebiet Šluknovsko (Schluckenauer Zipfel im Ústecký kraj) sowie auf ausgewählten Linien in der polnischen Woiwodschaft dolnośląskie (Niederschlesien) gültig.
Der vollständige Fahrplan der Linie 6 kann dem im März herausgegebenen Gebirgsfahrplan entnommen werden. Dieser ist in allen Touristinformationen im Zittauer Gebirge sowie den Bussen der Kraftverkehrsgesellschaft Dreiländereck mbH kostenlos erhältlich. Außerdem können die Fahrpläne auch von der Webseite des ZVON unter www.ZVON.de herunter geladen werden. Dort sind auch detaillierte Informationen zu den EURO-NEISSE-Tageskarten zu finden.
Bitte beachten Sie, dass die Verlängerung der Linie 6 bis nach Petrovice in Abhängigkeit von der Erteilung der internationalen Linienkonzession erfolgt. Diese lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Der Landkreis Görlitz wird nach Erteilung noch einmal gesondert informieren.

Ordnungs- und Straßenverkehrsamt / SG Straßenverkehr

Foto © Julian Späthe/ZVON

Informationsblatt

der Zittauer Ortschaften

Hirschfelde

Jubiläen

Ab dem 25. Mai 2018 kommen die neuen Datenschutzregeln (EU-DSGVO) der EU zur Anwendung. Aus diesem Grund werden vorläufig keine Jubiläen aus den Ortsteilen veröffentlicht. *Redaktion*

Inhaltsverzeichnis

Seite 17/18
OT Hirschfelde
Seite 19
OT Dittelsdorf
Seite 19
OT Wittgendorf
Seite 19
OT Schlegel
Seite 20/21
OT Hartau
Seite 21
OT Eichgraben
Seite 22
OT Pethau
Seite 23
Termine
Seite 24
Kirche
Seite 18/19/20/21/24/25/26/27/28
Anzeigen

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung

Mittwoch, **20.06.18**
um 19.00 Uhr
im Gemeindeamt Hirschfelde

Sprechstunde des Ortsvorstehers
Jeden letzten Dienstag im Monat von 16.30 bis 18.00 Uhr, Gemeindeamt Hirschfelde, 1. OG Zimmer 9 oder nach Vereinbarung *Tel.: 035843 25838*

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Lesenacht der Klasse 3a

Vom 23. zum 24.3. tauschten die Kinder der Klasse 3a ihre kuschligen Betten gegen Matratze und Schlafsack und übernachteten in der Schule. Dort haben sie eine lange Nacht mit Vorlesen, Lesen und einem Schulrundgang im Dunkeln verbracht. Für viele war es erstaunlich, wie sich die Schule in der Dunkelheit „verändert“. Gut, dass sie Taschenlampen dabei hatten. Dann ging es ans Zuhören. Die Kinder hatten sich im Vorfeld aus ihren Lieblingsbüchern spannende Abschnitte heraus gesucht und sie ihren Mitschülern ausdrucksvoll vorgetragen.
Mit der Zeit wurde das Zuhören ganz schön anstrengend, die Knabbersachen immer weniger und die ersten Kinder auch müde. Viele wollten aber auch noch selber lesen und so den Abend ausklingen lassen. Ganz „Wagemutige“ hatten sich fest vorgenommen die Nacht „durchzumachen“. Fast haben sie es geschafft. Am nächsten Morgen gab es erst einmal Frühsport. Nach ein paar Staffelspielen wurden dann fleißig alle Betten wieder eingepackt.
Zum Schluss frühstückten die Kinder noch gemeinsam und danach ging es nach Hause zum „Schlafen“.

Frau Müller, Klassenleiterin

Spuk in der Grundschule?

Was war eigentlich in der Nacht vom Freitag, den 16.03.2018 zum Samstag in der Grundschule Hirschfelde/Ostritz los? Anwohner und Spaziergänger bemerkten Lichtkegel von Taschenlampen, Gekicher und Gewisper im Schulhaus. Waren das etwa Einbrecher oder doch nur die „Bücherwürmer“ der 3b?
Hier folgt die Auflösung des mysteriösen Falls. Am Abend trafen sich die Kinder der 3b zu einer Lesenacht. Gegen 19 Uhr begann der Aufbau der Schlafplätze. Danach fuhren die Eltern wieder nach Hause. Mit einem Glas Kinderbowle wurde auf gutes Gelingen angestoßen. Nach dem Vorlesen aus verschiedenen Büchern erkundete die Klasse mit Taschenlampen die nächtliche Stille im Schulhaus. Danach durften alle, schon in die Schlafsäcke gekuschelt, noch in den mitgebrachten Lieblingsbüchern ihrer Freunde schmökern. Während einigen schon bald die Augen zufielen, verweilten andere noch eine ganze Weile in der spannenden Welt ihrer Helden. Nach einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen endete das „Abendteuer“ und alle verließen bei windigem Winterwetter die Schule.
Den Eltern danken wir für ihre Unterstützung und die morgendliche Verpflegung.

Frau Reinhardt, Klassenleiterin und
Frau Donath, Referendarin

Wir pflegen unsere Patienten so,
wie wir selbst einmal
gepflegt werden möchten,
wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Oriwol GbR
Schwesternstation:
Mo-Fr 08-17 Uhr
Rosenstraße 8
02788 Zittau/OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.oriwol-gbr.de

Pilgerhäusl Hirschfelde

Emil-Pischel-Ausstellung

Derzeit ist im Pilgerhäusl in Hirschfelde, Komturgasse 9, eine Ausstellung zu sehen, die einem bekannten Heimatkünstler gewidmet ist: Emil Pischel. Er wurde 1908 in Ostritz geboren, erlernte den Beruf des Schmieds und ließ sich später als freischaffender Maler in seiner Geburtsstadt nieder und widmete sich Orts- und Landschaftsansichten, aber auch religiösen Motiven. Neben Wand- und Tafelbildern schuf er etliche Monumentalwerke, darunter auch in Zittau und Hirschfelde.
Im Pilgerhäusl sind derzeit 15 kleinere Werke ausgestellt, die zu den öffentlichen Veranstaltungen oder auf Voranmeldung bis zum 2. September 2018 besichtigt werden können.

Pilgerhäusl e.V. Komturgasse 9
02788 Hirschfelde
Vorsitzender Michael Dittrich
Tel. 0162 917 99 49
info@pilgerhaeusl.de
www.pilgerhaeusl.de

Emil Pischel: Selbstportrait

Dittelsdorf

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **13.06.18** um 19 Uhr
Tagungsort- und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsvorstehers
dienstags 17-18 Uhr
Büro des Ortsbürgermeisters,
Vereinshaus „Alte Schule“

Öffnungszeiten der Bibliothek

im Vereinshaus „Alte Schule“

dienstags 15.30-18.00 Uhr

Dittelsdorfer Haus im Cunewalder Miniaturenpark

Cunewalde ist nicht nur wegen seiner „echten“ Umgebindehäuser einen Ausflug wert. Denn unterhalb der Kirche entstand in den letzten Jahren ein Miniaturenpark mit etlichen, im Maßstab 1:5 nachgebauten Umgebindehäusern aus der gesamten Oberlausitz. Darunter befindet sich auch ein Dittelsdorfer Haus: Dorfstraße 22.
Im Original 1661 erbaut, fristet das Haus seit Jahrzehnten ein Schattendasein. Das Modell hingegen lässt die frühere Schönheit des alten Umgebindehauses erahnen.

Wieland Menzel

Wittgendorf

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **20.06.18** um 19.00 Uhr
Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Walpurgisfeuer 2018

Einer jahrelangen Tradition folgend fand auch dieses Jahr wieder das Walpurgisfeuer im Badgelände statt.
Die Kinder kamen mit bunten Lampions und Fackeln und warteten geduldig und voller Vorfreude auf den Beginn des Umzuges. Gegen 20.00 Uhr zogen die „Großen“ und „Kleinen“ dann durch Teile des Ortes und entzündeten das hoch geschichtete Hexenfeuer. Dieses Jahr musste keiner frieren, denn die Wärme reichte bis in die entlegenste Ecke. Die Höhe dürfte dieses Jahr einen Rekord aufgestellt haben.
Um so dankbarer waren wir, dass die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hirschfelde die Absicherung übernommen haben. Ein großes Dankeschön an die Kameraden dafür.
Die Mitglieder des Fest- und Heimatvereins sorgten wie jedes Jahr dafür, dass keiner hungrig oder durstig nach Hause gehen musste. Bis auf die letzte Bratwurst war alles weg.
Wir fanden, rundum ein gelungener Abend und freuen uns auf das nächste Jahr.

Fest- und Heimatverein Wittgendorf e.V.

Sonnenwendfeier Wittgendorf
23. und 24.06.2018

im alten Badgelände - **Jetzt neu!**
veranstaltet vom Dorf- und Jugendverein Wittgendorf e.V.
Eintritt frei an beiden Tagen!

Samstag, 23.06.
17.30 Uhr Schwein vom Spieß und andere Grill-Köstlichkeiten
Abendprogramm: Tanzmusik mit SOUND AMBULANCE (DJ WOLFGANG)

Sonntag, 24.06.
12.00 Uhr Frühschoppen
Leckeres aus der Feldküche und andere Köstlichkeiten
14.30 Uhr Kindersportfest/Familienfest mit dem Sportverein Wittgendorf e.V.
Spaß- und Spielmöglichkeiten für die Kleinen, Kaffee und Kuchen dazu Blasmusik mit den Schlegler Blasmusikanten

Für das leibliche Wohl ist an beiden Festtagen bestens gesorgt! Genügend Parkmöglichkeiten vorhanden.

Schlegel

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **13.06.18** um 19 Uhr
im Spartenheim Schlegel

Sprechstunde des Ortsvorstehers
jeden 1. Dienstag im Monat
17 bis 18 Uhr, Büro des Ortsvorstehers ehem. Schule, Dorfstraße 69, Zi. 2
und nach Vereinbarung (Tel.: 035843 20614)

Hartau

Hartauer Geschichte und Geschichten

Vor 95 Jahren

„Der Fußballklub Hartau tritt 1914 dem Deutschen Fußballbund im Gau Oberlausitz bei“, das ist die älteste Nachricht über einen hiesigen Fußballverein. Es gab noch keinen Sportplatz, wahrscheinlich wurde damals auf einer größeren privaten Wiese gespielt. Wegen des Weltkrieges gab es danach einige Jahre keine Aktivitäten. Am 19. 6. 1921 wurde der Sportclub Hartau gegründet, „zum Zwecke der Förderung des Fußball- und aller Art Rasensport“. Das Sportkartell Hartau (Vereinigung aller Sportvereine) bat im November 1922 bei der Gemeindevertretung um Überlassung des “Schulacker”, eine Wiese, zur Schule gehörend, und zwischen der Bergmannssiedlung (Waldstr.) und dem „Teich“ (der erst durch den Sportplatz einen Namen erhielt) gelegen, um darauf einen Sportplatz zu errichten. Nach der Genehmigung musste das Gelände planiert und die Entwässerung des Teiches
verlegt werden. Diese Arbeiten wurde von vielen Sportfreunden der Hartauer Vereine durch-geführt, sodass schon am **3. Juni 1923, vor 95 Jahren,** der Sportplatz eingeweiht werden und ein reger Spiel- und Trainingsbetrieb beginnen konnte. Am Eingang des Sportplatzes musste eine Tafel aufgestellt werden, dass der vorbeiführende Weg während der Spielzeit gesperrt ist. Sanitäre Anlagen gab es keine, waschen musste man sich im nahen Teich, die Toilette war ein WC-Waldklosett im angrenzenden Gebüsch.

1928 gab es Bemühungen, das zu verbessern, es fehlte aber letztendlich am Geld. In diesem Jahr wurde von 10 Arbeitslosen der Platz drainiert und der Teichabfluss umgelegt, was von der Arbeitslosen-Fürsorge finanziert wurde. 1935 baute die Gemeinde eine Weitsprunganlage. Die SA errichtete 1938 eine Kampfbahn. Im darauffolgenden Jahr brachte die Pflichtfeuerwehr den Sportplatz in Ordnung und baute ebenfalls eine Übungsbahn.

Nach dem 2. Weltkrieg ging schon bald der Fußballbetrieb weiter. 1947 gab es Planungen der Gemeinde, am Eingang zum Sportplatz ein Gebäude zu errichten mit 2 Wohnungen, Versammlungs- und Umkleideräumen und sanitären Anlagen, doch es scheiterte auch damals an fehlendem Geld und Baumaterial. So gab es nach wie vor Umstände, die man sich heute nicht mehr denken kann. Eine kleine Verbesserung gab es 1960 nach dem Bau des nahen Buswartehäuschens, wo sich die Spieler bei schlechtem Wetter umkleiden konnten. Eine weitere Verbesserung wurde mit dem Aufstellen eines ausrangierten Autobus-Anhängers zu Beginn der Spielzeit 1967 erreicht, wo man sich umziehen oder aufhalten konnte.

Dazu gab es jetzt für jede Mannschaft 5 Waschschüsseln, aber das Wasser kam immer noch aus dem Teich. Nach dem Baubeginn des neuen Sportplatzes 1971 und der Fertigstellung 1974 gab es viel bessere Bedingungen zum Fußballspielen. die zentrale Lage im Ort. kein Gefälle des Platzes mehr. Im danebenstehenden Kindergartengebäude konnten Umkleideräume und sanitäre Anlagen eingerichtet werden.

Heutige Ansicht des ehemaligen Sportplatzgeländes
Foto: A. Stöcker

Auf dem alten Sportplatz wurde noch viele Jahre auf kleinerer Fläche Freizeitfußball gespielt. Einige Jahre weideten noch Kühe oder Schafe das Gras ab. Ein tiefer Teichüberlaufgraben an der Seite des Platzes wurde vor einigen Jahren gebaut. Jetzt wird nur noch ein Grasstreifen zum Teich für die Feuerwehr freigehalten. Nach und nach erobert sich die Natur das Gelände zurück.

Eckehard Gäbler

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **13.06.18** um 19 Uhr
Zimmer des Ortsvorstehers, Gemeindeamt
Ab 18 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** des Ortsvorstehers statt.

Hartauer Kreative e.V.

Wir hatten mit unserem Verein im April die Gelegenheit, in Bogatynia die Tomatenanbau-Anlage zu besichtigen. Schutzkleidung und Desinfektion waren Pflicht.

Es war sehr interessant, etwas über die Produktion und die Arbeitsbedingungen zu erfahren. Einen hohen Stellenwert hat der ökologische Anbau der Pflanzen, wobei Hummeln als wichtige Helfer eingesetzt werden.

Imgard Blischke

SCHKOLA Hartau

Schwarze Schafe in der SCHKOLA Hartau

Schwarze Schafe? Ehrlich? Wirklich! Wie belegen Sie den Begriff, wenn Sie das hören? Also bei uns ist es der Sinn des Wortes. Schwarze Schafe stehen auf der Wiese. Vier Stück sind es, Geschwister. Einer heißt Flasche. Er erhielt von den Kindern sofort diesen Namen, weil er mit der Flasche aufgepäppelt wurde, sonst könnte er schon gar nicht mehr so fröhlich blökend über die Wiese laufen. Das Geben der Flasche übernehmen jetzt noch eine Zeit lang die Kinder. Jeden Tag ist eine der Gruppen dran.
Flasche und seine Geschwister leisten hier sozusagen aktive, grenzüberschreitende Nachbarschaftshilfe. Wieder begegnen sich im SCHKOLA-Schulverbund deutsche und tschechische Partnerschulen. Dieses Mal, um gemeinsam „Handwerk zu entdecken“. Bei uns in Hartau ist es alles um das Schaf.
Die Kinder erleben die Haltung der Schafe, erfahren wichtige Dinge über die Pflege und wie es mit der schönen Wolle weitergeht.
Im Werkunterricht stellen dafür die Viertklässler schon einmal Handspindeln her. Ob es später gelingen wird, aus der gekämmten Wolle einen Faden selbst zu spinnen? Noch ist es nicht soweit.
Erst einmal war die tschechische Partnerklasse der Olli-Gruppe da. Neugierig bestaunten sie die Schafe. Auch sie durften einmal die Flasche geben.
Und wer kümmert sich um die Schafe? In der Woche ist das kein Problem. Da sind jede Menge interessierte Kinder da. Und für das Wochenende meldeten sich viele Familien, die sich den „Schafdienst“ teilen werden.
Außerdem steht uns mit Rat und Tat sowie bei Problemen die Schäferin zur Seite.
Nun fehlen nur noch die Namen der anderen drei Schafe. Ich glaube, es sind alles Jungs. Oder?

Annett Holz

Eichgraben

Festwochenende in Eichgraben steht vor der Tür ...

Das alljährliche Eichgrabener Sommerfest geht in seine 29. Runde, vom 29.06. bis 01.07.2018 auf dem Festplatz in Eichgraben. Drei Tage lang, lädt der Sommerfestverein Eichgraben, gemeinsam mit dem Eichgrabener Kulturverein 93 e.V. und der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Eichgraben wieder zu einem gemeinschaftlichen Festwochenende ein.
Mit dem traditionellen Bieranstich, durch den Malzmönch der „Kulturbrauerei Eibau“ und einer Eröffnungsrede durch unseren Ortsbürgermeister, wird Freitagabend 18.30 Uhr das Festwochenende eröffnet. Eine kleine Gratulationsrunde zum 25. Jubiläum des Eichgrabener Kulturvereins 93 e.V. folgt standesgemäß, bis dann ein Faß Freibier auf die Gäste zur Bierprobe wartet und DJ Wolfgang mit seiner „Soundambulance“ für musikalische Stimmung sorgt.
Samstag 14.00 Uhr beginnt das Sommerfest mit dem Empfang des Schützenkönigs Gunther Korschelt aus dem letzten Jahr und einem musikalischen Willkommensständchen des „Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Eichgraben“. Ein buntes Programm für Groß und Klein steht unseren Gästen bevor.
Eine bunte Vielfalt steht für die kleinen Gäste bereit. Ob Hüpfburg und Riesenrutsche, Bastelstraße des Kindergarten „Waldhäus‘l e.V.“ oder Interessantes bei der Eichgrabener Jugendfeuerwehr, ist für jedes Kind etwas dabei. Doch auch die Eltern können sich an Aktivitäten beteiligen. Es gibt Rekorde beim Bierkastenklettern zu brechen, am spannenden Kampf um den Schützenkönig teilzunehmen oder auf der Gummikugelkegelbahn alle Neune abzuräumen. Wer aber nur einen gemütlichen Nachmittag bei uns verbringen möchte, kann sich auch mit leckeren Gaumenfreuden verwöhnen lassen. In der Kegelhütte gibt es wieder traditionell österreichische Köstlichkeiten von unseren Freunden aus dem Wienerwald, der Eichgrabener Kulturverein 93 e.V. bietet gegrilltes Wildschwein vom Spieß an und die Fleischerei Weber zaubert moderne Köstlichkeiten vom Grill. Für Unterhaltung sorgen am Abend die „Funken des Hörnitzer Faschingsvereins“, die mit einer Tanzeinlage einheizen und „DJ Danilo Palm“ sorgt für Partystimmung im Festzelt.
Der Sonntag beginnt 11.00 Uhr mit dem Frühschoppen bei frischen Eintöpfen aus der Gulaschkanone, bevor am Nachmittag das bunte Treiben wieder beginnt. Musikalische Begleitung gibt es am Sonntag durch die „Hainewalder Blasmusikanten“.

Natürlich haben wir die diesjährige Fußballweltmeisterschaft nicht außer acht gelassen, so dass es für Fußballfans keine Ausreden gibt. Alle an dem Wochenende stattfindenden Spiele werden live auf dem Festplatz übertragen und können von unseren Gästen bei einem Bierchen mitverfolgt werden.

Wir freuen uns, Sie als Gäste willkommen heißen zu dürfen und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen ein gemütliches Festwochenende begehen zu können.

Sommerfestverein Eichgraben e.V.

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Dienstag, **12.06.2018** um 19.30 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsvorstehers
Jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr im Büro des Ortsvorstehers (Tel.: 680866)
Gemeindezentrum, Olbersdorfer Straße 11

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
Tel.: (0 35 83) 51 19 72
- Tiefbau
- Landschaftsbau
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Altbausanierung
- Mauerwerkstrockenlegung

Pethau

Ortschaftsratssitzung
Montag, **06.08.18** 18.30 Uhr
im Büro des Ortschaftsrates, Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 18.
Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgersprechstunde statt.

Pethauer Frauen-Stammtisch

Liebe Pethauerinnen,
wir treffen uns am **Freitag, dem 29.06.18.** Bei trockenem Wetter wollen wir eine kleine Radtour unternehmen. Start 18 Uhr an der „Alten Schule".

Claudia Beig, Ortschaftsrätin

Sonnenwendfeuer

in Pethau
18.06.2018 um 18 Uhr
auf dem Festplatz in Pethau

Es erwarten Sie:
Speisen aus dem Kessel
und vom Grill
sowie Getränkeversorgung
der Ortsfeuerwehr Pethau.
Entzünden des Feuers
gegen 21 Uhr

Es laden ein:
Ortschaftsrat Pethau
Ortsfeuerwehr Pethau
Feuerwehrverein Pethau
Pethauer Frauenstammtisch

20 Jahre Ortspartnerschaft

Wer kennt nicht den Spruch „Die Zeit verrinnt wie im Flug"? Dies bemerkt man an seinen Kindern oder spätestens an seinem Geburtstag immer wieder.
Genauso ergeht es uns gerade hier in Pethau, aber nicht in Punkto „Alter" sondern, dass es schon 20 Jahre her ist, als 1998 der Partnerschaftsvertrag zwischen Krystofovo Udoli und Pethau mit ihren Freiwilligen Feuerwehren geschlossen wurde.
Wer nun nicht weiß, wo Krystofovo Udoli liegt, dem sei geholfen. Wie der Klang des Namens schon vermuten lässt, befindet sich diese Gemeinde in Tschechien, genauer in der Nähe von Liberec. Malerisch eingebettet in einem Tal hin zum Jeschken-Kamm. Mit seinen ca. 350 Einwohnern besitzt es eine ähnliche Größe wie Pethau.
Einen Besuch ist das Dorf immer wert, alleine schon wegen seiner Apostel-Turm-Uhr und der ruhigen Lage seitab vom hektischen Trubel. Ebenso ist der Ort auch durch seine weihnachtliche Krippenausstellung bekannt.
Seit 1998 der „Freundschaftliche Partnerschaftsvertrag" zwischen unseren Gemeinden geschlossen wurde, hat sich über die Jahre ein sehr gutes Verhältnis entwickelt. Dabei finden immer regelmäßige Besuche, mal in Tschechien mal in Pethau statt. So können wir unsere Tschechischen Freunde zu unserem Sonnenwendfeuer, der Pethauer Kirmes und dem Feuerwehrvergnügen begrüßen. Im Gegenzug dürfen wir die herzliche Gastfreundschaft zu Veranstaltungen wie der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr, dem Annafest oder bei der Überbringung der Weihnachtsgrüße genießen. Über den Rückblick der Jahre können wir auf eine erfolgreiche Umsetzung des Partnerschaftsvertrages zurückblicken, die in gemeinsamen Aktivitäten zum Ausdruck kommt.
Zum Beispiel die Teilnahme an einem Feuerwehrwettkampf unserer Wehren oder die in der Vergangenheit durchgeführten Wanderungen rund um Krystofovo Udoli und im Zittauer Gebirge.
Egal zu welchem Anlass wir uns getroffen haben, stets muss man die Gastfreundlichkeit und Offenherzigkeit unserer tschechischen Nachbarn hervorheben.
Solche Aktivitäten können immer nur realisiert werden, wenn es engagierte Mitmenschen gibt, die diese auch organisieren und durchführen. Daher sei mein persönlicher Dank an all jene gerichtet, die sich in besonderem Maße bei der Umsetzung dieser Begegnungen eingesetzt haben. Es sei mir verziehen wenn ich an dieser Stelle auf eine namentliche Liste verzichte, da diese doch über die Jahre gesehen etwas länger würde.
Innerhalb von 20 Jahren haben sich auch auf privater Ebene viele Freundschaften entwickelt, die für ein grenzüberschreitendes Zusammenwachsen sorgen.
Deshalb freuen wir uns besonders, wenn wir diese Jubiläum am 23. Juni zusammen mit dem Ortschaftsrat und der Feuerwehr Pethau mit unseren Freunden in Krystofovo Udoli im Rahmen einer Festveranstaltung begehen können.
Zurückblickend können wir sagen, dass dieser Partnerschaftsvertrag, eine echte Erfolgsgeschichte ist. Trotz kultureller und sprachlicher Schwierigkeiten, die es zu verstehen bedurfte, lässt es mich jedoch mit Zuversicht auf die nächsten Jahre schauen und diese Erfolgsgeschichte weiter schreiben.

Andreas Nietsch,
Ortsbürgermeister Pethau

Rock – Sommer in Hrádek nad Nisou

Musikfestival an den Grenzen von drei Staaten.
Anna K, Wohnout, Vanua 2, Jiří Schmitzer,
Nano, HRC, Brunhilde aus Berlin usw.

Tickets zu einem reduzierten Preis
von CZK 300 im Vorverkauf E-vstupenka
oder **Ticketportal**

23.06.2018 ab 16 bis 01 Uhr
Kristýna See, Festival-Wiese

Die Stadtverwaltung Hrádek n.N. lädt herzlich ein.

Termine und Informationen

Veranstaltungen Begegnungsstätte Hirschfelde

Do 07.06., 09 Uhr
Info-Veranstaltung

Mi 13.06., 18 Uhr
Kreativabend

So 17.06.
Sächs. Erntekronen- und Kranzwettbewerb

Do 21.06., 18 Uhr
Sonnenwendfeuer

Di 26.06., 14 Uhr
Seniorinnenachmittag

Do 28.06., 16 Uhr
Treff am Küchentisch

Do 05.07., 09 Uhr
Treff am Donnerstag

Wöchentliche Veranstaltungen:

montags 9-11 Uhr
Treff für Skatfreunde

dienstags 14-18 Uhr
Sträkelgruppe

17-18 Uhr
Sportgruppe

Ihr Landfrauenkreisverein Görlitz e.V.

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne

Hirschfelde	20.06.
Drausendorf	20.06.
Rosenthal	20.06.
Eichgraben	20.06.
Hartau	20.06.
Dittelsdorf	21.06.
Schlegel	21.06.
Pethau	27.06.
Wittgendorf	27.06.

Blaue Tonne

Pethau	12.06.
Hartau	20.06.
Dittelsdorf	27.06.
Hirschfelde	27.06.
Rosenthal	27.06.
Schlegel	27.06.
Wittgendorf	27.06.
Drausendorf	05.07.
Eichgraben	05.07.
Pethau	10.07.

Die Stadtverwaltung Zittau vermietet und verpachtet

Zittau

Rosenstraße 5 A, OT Hirschfelde

- Dreiraumwohnung im DG mit Küche, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Schlafzimmer, Bad und WC (58,90 m²) Erdgas-Zentralheizung, Energieverbrauchsausweis, 139,9 kWh/(m²a), Öl, Bj. 1900/1976
- Zweiraumwohnung im 1. OG mit Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad und WC (53,50 m²) Erdgas-Zentralheizung, Energieverbrauchsausweis, 139,9 kWh/(m²a), Öl, Bj. 1900/1976

Bergstraße 10, OT Schlegel

- Zweiraumwohnung im 1. OG mit Küche, Wohnzimmer und Schlafzimmer sowie Dusche und WC (79,24 m²), Einzelöfen, Energieverbrauchsausweis, 357,3 kWh/(m²a), Kohle u. Holz, Bj. 1900

Bergstraße 12, OT Schlegel

- Vierraumwohnung im 1. OG mit Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer sowie Bad (96,26 m²), Flüssiggas-Zentralheizung, Energieverbrauchsausweis 209,4 kWh (m²a), Flüssiggas, Bj. 1898

Garage auf dem Garagenplatz Bahnhofsiedlung im Ortsteil Hirschfelde

Garage auf dem Garagenplatz Dorfstraße-Ortseingang im Ortsteil Drausendorf

Anfragen richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Zittau, Referat Grundstücke und Vermessung, Frau Tannert Telefon: 03583/752388, E-Mail: m.tannert@zittau.de

SC „Grenzbuben“ Hirschfelde

SKAT SC „Grenzbuben“ Hirschfelde Mitglied im Sächsischen und Deutschen Skatverband

Der Skatklub SC Grenzbuben Hirschfelde lädt am **Mittwoch, dem 20.06.18 um 17.30 Uhr** zum Skatturnier in das Spartenheim, nach 02788 Schlegel, Zum Sportplatz 5 ein. Anmeldeschluss ist 10 min vor Spielbeginn. Gespielt wird in 2 Serien nach internationalen Regeln; ohne Spitze.
Die 3 Erstplatzierten sowie die beste weibliche Skatspielerin erhalten Urkunden.
Ein Trostpreis für den Spielletzten wird erneut ausgelobt.
Der Veranstalter garantiert, dass das Startgeld 100%ig ausgezahlt wird. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Gut Blatt! Christine Ball

Die Sieger vom April 2018:
1. Holm Nehettig, SC Die Gusseisernen Löbau
2. Lothar Preuß, SC Grenzbuben Hirschfelde
3. Herbert Köhler, OT Schlegel

Beste Frau:
Marion Kögler, „Die Gusseisernen Löbau“

Die Sieger vom Mai 2018:
1. Lothar Preuß, SC Grenzbuben Hirschfelde
2. Peter Grube, Zittau
3. Erdmann Weder, SC Die Gusseisernen Löbau

Sehr geehrte Damen und Herren,
es ist mir eine große Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass die Stadtverwaltung von Bogatynia vom

15. bis zum 17. Juni

diesen Jahres wieder die populärste und beste Veranstaltung in der Region organisieren wird.

Bogatyńskie Tage der Kohle und Energie Karbonalia ist ein außergewöhnliches Ereignis, eine Feier unserer Stadt, und vor allem das Fest von uns, den Bewohnern der Stadt und der Gemeinde Bogatynia. Frühere Veranstaltungen haben sich zu einer wiedererkennbaren Marke und zum Flaggschiff der Stadt und Gemeinde Bogatynia entwickelt.

Heute möchte ich Ihnen ein äußerst reichhaltiges Angebot an Kultur- und Unterhaltungsangeboten anbieten.
Wir sind stolz darauf, dass Karbonalia ein Ereignis ist, das eine enorme Attraktivität auf die Einwohner und Gäste von Bogatynia ausübt.
Vor uns liegen drei weitere besondere Tage, die für ein unvergessliches Erlebnis sorgen werden. Karbonalia war noch nie so reich wie dieses Jahr, so dass Sie den Besuch bestimmt nicht verpassen sollten.
Ich lade alle herzlich zu einer gemeinsamen Feier ein!

Andrzej Grzmielewicz
Der Bürgermeister
von der Stadt und Gemeinde Bogatynia

http://2018.karbonalia.pl/

Mitteilungen der Kirchgemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Konsequente Folgerichtigkeit

Besonders aus dem Mittelalter ist bekannt, dass Menschen anschaulich die Hölle vor Augen gemalt wurde, um ihnen anschließend das Geld aus der Tasche zu ziehen.

Martin Luther ist zurecht dagegen vorgegangen. Und es bleibt auch heute weiterhin falsch, Menschen durch Schüren von Ängsten, beeinflussen zu wollen. Denn Gefühle vernebeln kluges Denken!

Der bekannteste Justizskandal der Weltgeschichte zeigt, wie Gefühle die Vernunft lahmlegen können: Pilatus verurteilte Jesus zum Tode, obwohl er von dessen Unschuld überzeugt war. Sein Motiv: Angst. Wer uns Angst machen kann, der kann uns beherrschen. Daher mahnt der Volksmund: „Angst ist ein schlechter Ratgeber“.

Das ist allgemein bekannt. Um aber nun einem Vorwurf der Angstmache zu entgehen, wird heute gelegentlich darauf verzichtet, Menschen die konsequente Folgerichtigkeit ihrer Lebensweise für die Ewigkeit aufzuzeigen: Wer nicht an Jesus Christus glaubt, der geht auf ewig verloren!

Diese Aussage ist nicht nur der rote Faden der Bibel, sondern die zentrale Aussage der Schrift überhaupt, wie Jesus sagt: „Glaubt an Gott und glaubt an mich!“ (Joh 14,1), damit ihr gerettet werdet und eben nicht verloren geht (Joh 3,16).

Ist das nun Angstmache oder stimmiges Aufzeigen der Folgen eigener Handlungen? Für mich ist dies Letzteres: liebevolles Darlegen von Spätfolgen, ebenso wie Zigarettenpackungen mahnen „Rauchen kann tödlich sein“ oder andere kluge Warnungen, die Eltern ihren Kindern als logische Auswirkungen eigener Entscheidungen verdeutlichen.

Wenn Jesus sagt, dass es einen schmalen Weg gibt, der zum Leben führt und einen breiten, der in der Verdammnis endet (Mt 7,14-14); oder, dass es kluge Menschen gibt, die Jesu Worte befolgen und Narren, die ihr Haus auf Sand bauen (Mt 7,24-27), dann zeigt er sachlich-nüchtern Handlungsoptionen und deren Konsequenzen auf, lässt aber zugleich Freiheit, eine eigene Auswahl zu treffen.

Denn Entscheidungsfreiheit mit Blick auf die Ewigkeit ist nur dann wirklich möglich, wenn alle Perspektiven hinreichend bekannt sind. Dazu leistet jede Predigt einen wichtigen Beitrag!

In aller Freiheit und mit herzlichen Grüßen
Pfr. Martin Wappler

Gottesdienste

So. 10.06., 08.45 Uhr
Gottesdienst in Wittgendorf
So. 10.06., 08.45 Uhr
Kirchweihgottesdienst in Hirschfelde
So. 17.06., 08.45 Uhr
Gottesdienst in Oberseifersdorf
So. 17.06., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf
So. 24.06., 08.45 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde
So. 24.06., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Oberseifersdorf
So. 24.06., 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe und KIGo in Schlegel
Sa. 30.06., 10.00 Uhr
Festgottesdienst FFw Schlegel
So. 01.07., 10.00
Gottesdienst mit Taufe in Oberseifersdorf
So. 08.07., 08.45 Uhr
Gottesdienst in Wittgendorf

Erreichbarkeit:
Pfarramt Dittelsdorf,
Telefon: 035843/25755, Fax: 035843/25705
E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de
Öffnungszeiten: Di 9-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter: Pfr. M. Wappler,
Tel. 03583/6963190
E-Mail: Martin.Wappler@evlks.de

Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

So 17.06. 08.30 Uhr	Heilige Messe
Sa 23.06. 17.30 Uhr	Heilige Messe
So 01.07. 08.30 Uhr	Heilige Messe
Sa 07.07. 17.30 Uhr	Heilige Messe

Pilgerhäusl e.V.

Busexkursion Samstag, 16. Juni

Entdecken von Bildsäulen, Wegkreuzen und kleinen Kapellen und Einkehr zu Mittag.

Start 08.00 Uhr ab Zittau Bhf.
Ende ca. 17 Uhr
Kosten Fahrt: 20 Euro/Person

Der 4. Parkinsontag am 8. Mai konnte erfolgreich in Zittau stattfinden

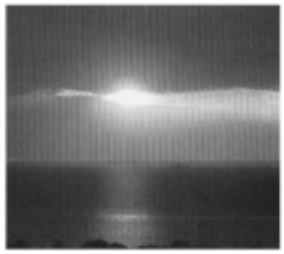
Das Rathaus der Stadt Zittau füllte sich wieder mit vielen Gästen, Mitgliedern der anwesenden Selbsthilfegruppen, Ehrengästen, Sponsoren und Helfern. Referenten, Aussteller an den Infoständen und die Landfleischerei Herzog aus Leutersdorf, die für das leibliche Wohl sorgten, ergänzten den Tag mit ihren Vorträgen und Angeboten.
Ein besonderer Dank gilt dem Oberbürgermeister der Stadt Zittau, Herrn Thomas Zenker, der in bewährter Weise geholfen hat, diesen Tag gestalten zu können. Ein Dankeschön an Rechtsanwalt Torsten Mengel, der die Moderation im Bürgersaal durchführte.
Allen Betreuern an den Infoständen danken wir für die geleistete Arbeit, Wissenswertes und Neues aus der Forschung darzulegen.
Prominente Ärzte aus führenden Krankenhäusern Sachsens haben viel Neues und Hoffnung spendendes in ihren Vorträgen berichtet, um der Krankheit Parkinson Mobus entgegenzuwirken. Sie stehen für Parkinson-Patienten mit Rat und Tat zur Seite. Besonders zu erwähnen sind dabei: Dr. Hanzl aus Oderwitz, Dr. Tilo Meyner vom Städtischen Klinikum Dresden, Dr. Martin Wolz aus Meißen, Dr. Peter Themann von der Rehaklinik Tharandter Wald in Hetzdorf, Frau Dr. Klingelhöfer von der Medizinischen Fakultät der TU Dresden.
Allen geladenen Ehrengästen danken wir ganz besonders für ihr Interesse und für ihre jährliche finanzielle Unterstützung. Nur mit solch einer Hilfe sind die monatlichen Veranstaltungen für unsere Mitglieder möglich.
Als Überraschungsgast konnten wir den Vorsitzenden der AOK Plus Sachsen, Herrn Frank Tschirsch begrüßen, der in vielen Dingen unsere Parkinsongruppe unterstützt.

Wie wichtig die Stadt Zittau den Parkinsontag nimmt, zeigt die Tatsache, dass der Termin für den 5. Parkinsontag bereits im Kalender feststeht. Am 9. Mai 2019 wird es wieder ein Treffen in gewohnter Weise im Rathaus Zittau geben, zu dem Sie, liebe Damen und Herren, schon jetzt herzlich eingeladen sind.

Ich wünsche allen viel Gesundheit und Freude an weiteren Veranstaltungen.

Ihr Elmar Günther aus Zittau

Bestattungsinstitut „Friede“
Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau
Telefon: 03583·510683 Tag & Nacht



365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!
Wir stehen mit unserer Fachkompetenz fest und verlässlich in schweren Stunden an Ihrer Seite.

Impressum: **Herausgeber:** Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau **Redaktion und Satz:** Amt für Wirtschaft, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583/752154, Fax: 03583/752193, E-Mail: presse@zittau.de. Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle **Druck:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau **Auflage:** 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet. **Fotos:** Künstler/ Agenturen, Stadtverwaltung Zittau, Hillersche Villa gGmbH, Städtische Museen Zittau, Julian Späthe/ZVON, Pilgerhäusl e.V., Wieland Menzel, Andreas Stöcker, Schkola Hartau, René Pech **Erscheinungsweise:** monatlich (11 Ausgaben im Jahr). Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Zentrum, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse O/N, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte **Ortsteile:** Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3 **Online-Ausgabe:** unter www.zittau.de **Abonnement:** Versandkostenfreies Abo für Zittau bei Bestellung durch Coupon, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar. **Anzeigen im Ortschaftsteil:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583/512635, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politische Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

„Veronika, der Lenz ist da!"

Chorkonzert
für Soli und Chor von Mozart, Schumann, Dvorak, Bethke

23.6.2018
Bürgersaal Zittau
17:00 Uhr

Akademischer Chor der Hochschule Zittau/Görlitz mit Vokalsolisten
Klavier: Olga Dribas
Leitung: Prof. Dr. Neithard Bethke
Eintritt: 10 Euro

Hochschule Zittau/Görlitz
gwz.io
Bild: Hannelore Shihadeh

EINE GRABSTELLE. FÜR JEDES BUDGET. FÜR JEDEN ANSPRUCH.

Krematorium Zittau

Görlitzer Straße 55 b | Zittau
www.urnenhain-zittau.de
Telefon 03583 57 63 0

Anzeigen anzeigen@gwz.io • fon 03583/51 26 35

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber André Fuchs

02763 Zittau • Brückenstraße 1
02791 Oderwitz • Hauptstraße 171
Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
• vertraulich
• preiswert
• zuverlässig

Büro Zittau:
Vertreten durch Herrn
Andreas Räffler

Tag & Nacht:
☎ (03583)**79 51 77**
E-Mail: fuchs.andre@gmx.de

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB
Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr

GLAS 24h NOTDIENST

Hirschfelde, Bahnhofsiedlung

Doppelhaus, zu einer Wohneinheit verbindbar,
ca. 176 qm Wfl., 709 qm Grundstück,
Baujahr 1925, saniert, ggf. Modernisierungsbedarf,
Gas-Zentralheizung, vermietet ca. 6,9 % Mietrentabilität,
sonnig, ruhig, Bus, Bahn, Einkaufen, alles zu Fuß erreichbar.

Kaufpreis 89.000,– Euro
+ 7,14 % Courtage inkl. MwSt. + NK.

Rolf Domke, Makler,
Am Schloß 20,
02829 Deutsch-Paulsdorf

Tel.: 035829-64760, Fax: 035829-64766
rd@finanzconsultant-domke.de

TOP IMMOBILIENMAKLER 2018 / 2019
SEHR GUT
DIOP

...wir haben Ihr neues Zuhause

may haus
HAUSVERWALTUNG

02788 Hirschfelde, Kirch-Komturgasse
Aktuelle Wohnungsangebote:

- 1-Raum Whg., 38 qm, KM 170,-€ + NK 110,-€
- weitere 1- bis 4-Raum Wohnungen auf Anfrage
- www.may-hausverwaltung.de
  Telefon: 023 07 - 282 005

May Haus GmbH & Co.KG – Lünener Str. 211 – 59174 Kamen

Stadtbad Zittau
Schwimmbad
&
Sauna- und Wellnesslandschaft

BÄDER ZITTAU

Töpferberg 1, Tel. (03583) 79 69 09 - 0
info@stadtbad-zittau.de
www.stadtbad-zittau.de

Öffnungszeiten Schwimmbad

Mo	10:00 – 12:30 Uhr	
Di	06:00 – 07:30 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 – 16:00 Uhr	
Mi	10:00 – 12:30 Uhr	
Do	14:00 – 16:00 Uhr	
	20:00 – 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Fr	12:00 – 14:00 Uhr	
	20:00 – 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Sa	12:00 – 22:00 Uhr	
So	08:00 – 18:00 Uhr	

[1] Der Sporttarif gilt ausschließlich für das Schwimmbecken.

Vollmondsauna
29.06.2018
von 20:00 bis 01:00 Uhr
(Sauna geöffnet ab 14 Uhr)

Schwimmhalle Hirschfelde

Bahnhofstraße 10, Tel. (035843) 25 288
info@schwimmhalle-hirschfelde.de
www.schwimmhalle-hirschfelde.de

Öffnungszeiten Schwimmhalle

Mo	14:00 – 18:00 Uhr
Di	08:00 – 20:00 Uhr
Mi	14:00 – 17:00 Uhr
Do	14:00 – 20:00 Uhr
Fr	14:00 – 20:00 Uhr
Sa	10:00 – 17:00 Uhr
So	kein öffentliches Schwimmen

Am **17.06.2018** steht aufgrund der Kreis-Kinder- und Jugendspiele das Sportbecken im Stadtbad nicht zur Verfügung.
Vom **02.07. bis 12.08.2018** haben die Bäder Zittau Sommerpause und sind **geschlossen**.
Nähere Informationen zu Angeboten, Öffnungszeiten oder geänderten Öffnungszeiten erhalten Sie telefonisch, im Internet oder bei Ihrem Besuch in den Bädern Zittau.

Aufgepasst! Mitmachen & gewinnen beim STADTWERKE-Cup 2018 im Human Table Soccer!

Auch in diesem Jahr werden die Stadtwerke Zittau wieder beim **Zittauer Stadtfest** präsent sein. Neben Spiel und Spaß für die ganze Familie werden wir erstmalig am **7. Juli 2018** den **STADTWERKE-Cup** in Form eines Human Table Soccer-Turniers durchführen. Und dafür **suchen** wir noch 12 dynamische Mannschaften.
Gespielt wird um den STADTWERKE-Pokal 2018. Dieser wird von den Zittauer Stadtwerken gestiftet und ist mit attraktiven Preisgeldern zur Umsetzung eigener Projekte dotiert:

1. PLATZ 1.000 EUR
2. PLATZ 500 EUR
3. PLATZ 250 EUR

Die ideale Möglichkeit, die Klassenkasse aufzustocken, Geld für die Anschaffung neuer Spielgeräte zu bekommen oder die Startfinanzierung für ein neues Vorhaben zu erhalten.
Bilden Sie also schnell aus 5 Personen eine Mannschaft und melden sich bis spätestens zum **22.06.2018** zum **STADTWERKE-Cup 2018** an.
Das Anmeldeformular sowie die Ausschreibung zum Turnier entnehmen Sie bitte der Internetseite oder fordern es unter s.szeszko@stadtwerke-zittau.de an.
Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Teilnahme und verbleiben mit spannungsgeladenen Grüßen

Ihre Stadtwerke Zittau GmbH
Sandra Tempel
Matthias Hänsch